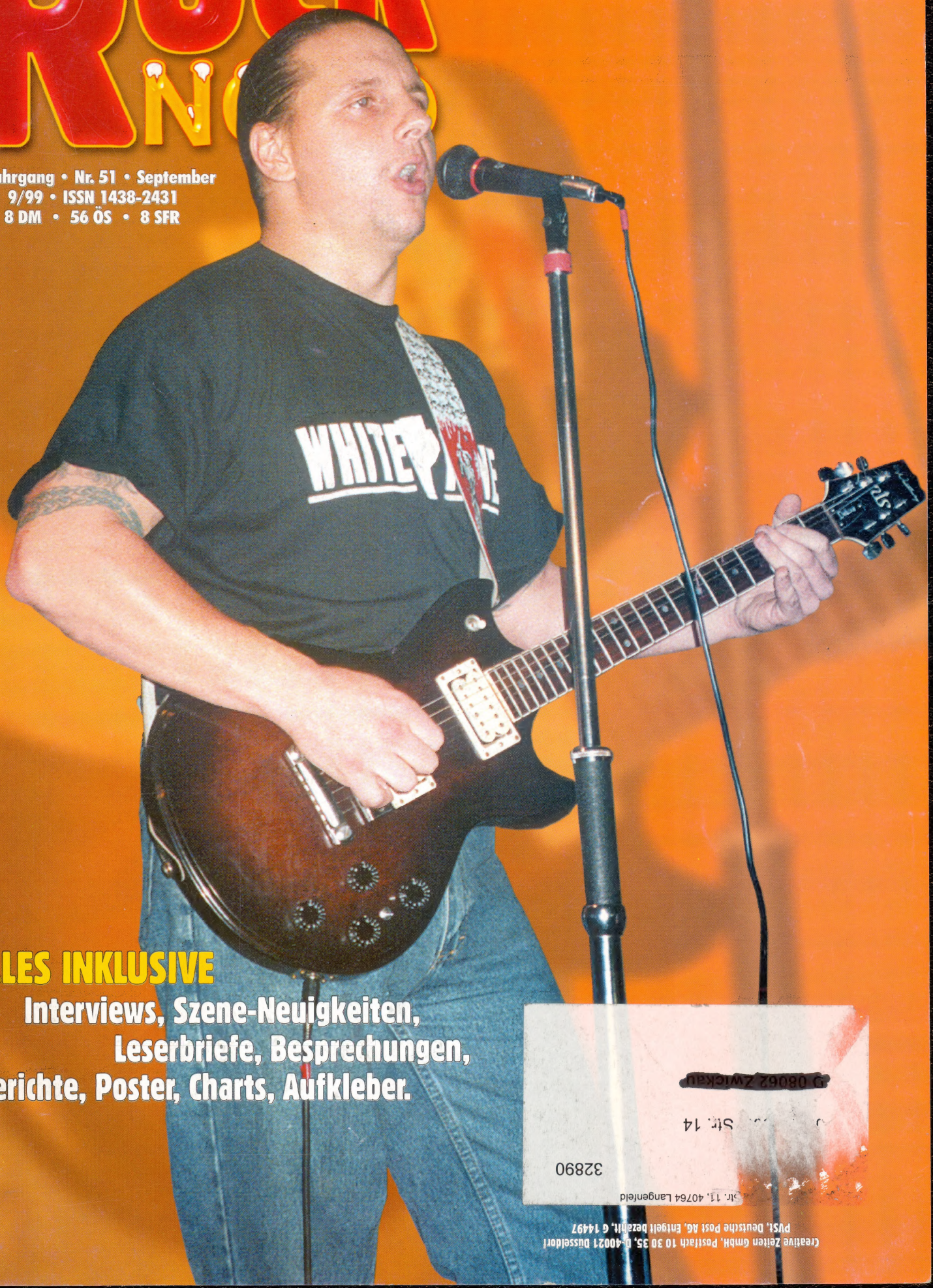
MUSIKZEITSCHRIFT

ROCK NO

7. Jahrgang • Nr. 51 • September
9/99 • ISSN 1438-2431
8 DM • 56 ÖS • 8 SFR



ALLES INKLUSIVE

**Interviews, Szene-Neuigkeiten,
Leserbriefe, Besprechungen,
Berichte, Poster, Charts, Aufkleber.**

Foto: Stigge, ex-Skrewdriver, Warlord

Creative Zeiten GmbH, Postfach 10 30 35, D-40021 Düsseldorf
PVSt. Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, G 14497

Str. 11, 40764 Langenfeld

32890

Str. 14

D 08062 Zwickau

Anstelle eines Vorworts...

„Wir wurden in diesem System geboren, sind in diesem System aufgewachsen und haben in seiner Wirklichkeit gelebt. Die Gesamtheit unserer Erfahrungen entstammt dieser Zeit und dieser Epoche. Wir sind das Produkt dieser Gesellschaft und dieses Staates.

Die alleinige Verantwortung liegt bei jenem System, daß uns zu dem werden ließ, was wir sind. Wir wurden durch seine Vertreter 'geschult' uns wurde Freiheit, Gleichheit, Recht, Schutz und Unersetzlichkeit versprochen, wir haben in diesem Geiste gehandelt.

Doch Garantien scheinen nur so lange Gültigkeit zu besitzen, bis man sich tatsächlich auf sie berufen möchte ... Wir wurden durch seine Vertreter 'gelehrt' kritisch zu hinterfragen, sich seine eigene Meinung zu bilden, Unstimmigkeiten zu überprüfen und nach ständiger Wahrheit und Gerechtigkeit zu fahnden.

Warum sollten wir nun auf einmal aufhören unbequeme Fragen zu stellen? Warum sollten wir es unterlassen unsere eigene Meinung zu vertreten, wenn doch alles nach den Prinzipien unseres großen 'Lehrmeisters' geschieht? Ist nicht alles erlaubt, was keinem Dritten schadet? Wozu braucht die Wahrheit Gesetze? Warum kann die Wahrheit nicht ohne staatliche Hilfe allen Lügen stand halten?

Wenn die Wahrheit nicht stärker ist als die Lüge, kann sie sich dann noch Wahrheit nennen? Warum ist die Wahrheit zu schwach, sich selbständig gegen Einwände und Fragen behaupten zu können? Halten bestimmte Staaten ihre Bürger für zu dumm und unmündig, als daß sie ihnen gestatten können, die Wahrheit ohne Vorgaben zu erkennen?

Wenn jede Generation das unveräußerliche Recht und die Pflicht hat, Traditionen seiner Zeit kritisch zu hinterfragen, wenn jede Generation prüfen soll, ob das Bild, welches eine Gesellschaft selber von sich verbreitet, mit der Realität übereinstimmt, und wenn sich mit jeder Generation die Demokratie und ihre politischen Erscheinungen einer Bewährungsprobe stellen sollen, warum sollte man dann von seinem Recht nicht auch Gebrauch machen dürfen?

Der einzig logische Einwand wäre, weil diese Rechte niemals wirklich existiert haben, und jeder, der es wagt sie zu beanspruchen, teuer dafür zu bezahlen hat."

In diesem Sinne ...

Andreas

Wenn die Wahrheit nicht stärker ist als die Lüge, kann sie sich dann noch Wahrheit nennen?

Auch das noch:!

Einleitende Worte	2
Inhalt, Impressum, Umfrage	3
Nachrichten aus der Szene	4
Buchbesprechung	5
Im Osten was Neues: Vandal	6
Neues von der Konzertfront I	8
Leserbriefe	10
Mit Stigger im Gespräch	12
Der große Lauschangriff	14
Neues von der Konzertfront II	16
Zum Gedenken an Ian Stuart	18
Geliebter Hass: No Alibi	20
Was die Leser bevorzugen	24
Nach der Kür - die Pflicht	26

Kontroverse statt Konsens!?

Unser neues Thema lautet:

Rechtsrock, Black Metal, Darkwave etc. im RockNORD:

Annäherung patriotischer Musikstile oder Ausgrenzung „entarteter Kunst"?

Wir möchten gerne Eure Meinung erfahren. Seid Ihr der Auffassung, daß die Annäherung von verschiedenen systemkritischen Musikstilen, die patriotische Szene voran bringt und neue Hörerschichten erschließen hilft, oder steht Ihr eher auf dem Standpunkt, daß man solch „entarteten Krach" links liegen lassen sollte? Oder hat das eine mal wieder nichts mit dem anderen zu tun? Schreibt uns!

Impressum

Herausgeber:
Andreas Zehnsdorf
Dr. h.c. Torsten Lemmer

Chefredaktion:
V.i.S.d.P.: Mike Beyer (MB)
Jan Zobel (JZ)

Redaktion:
Frank Krämer (FK)
George Hell (GH)
Hagen von Tronje (HvT)

Layout und Schlußredaktion:
Andreas Zehnsdorf (AZ)

Druck: Eigendruck

Auflage: 15.000

Einzelpreis: 8,00 DM

Abo:
88,- DM (12 Ausgaben)

Kontoverbindung:
Creative Zeiten GmbH
RockNORD
Kto. 555 888 - 438
BLZ 360 100 43
Postbank NL Essen

Telefon:
(0700) 88 1933 88

Telefax:
(0700) 1488 1933

Internet:
http://www.rocknord.de

eMail:
rocknord@t-online.de
rocknord@aol.com

ISSN 1438-2431

Sammelanschrift:
Postfach 10 30 35
D-40021 Düsseldorf

NACHRICHTEN AUS DER SZENE

Fußballturnier löst Polizeieinsatz aus

Geradezu exemplarisch für die hysterische Repression gegen nationale Menschen sind die Begleitumstände, unter denen ein „rechtes“ Fußballturnier in Neumünster stattfand. Hierzu drukken wir im Original die Presseerklärung der Polizei Neumünster: „Ein vom Rechteszene-Treff 'Club 88' organisiertes Fußballturnier führte gestern bei der Neumünsteraner Polizei zu einem Großeinsatz. Durch starke Polizeipräsenz am Sammelort 'Club 88' und später am Austragungsort in Neumünster konnte möglicherweise eine anschließend geplante Aktion verhindert werden. So kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen. Am Freitag wurde bekannt, daß der 'Club 88' am 21.August 99 ein Fußballturnier organisieren würde. Dafür wurde in der rechten Szene Norddeutschlands geworben. Der Austragungsort konnte jedoch durch intensive polizeiliche Aufklärung nicht in Erfahrung gebracht werden. Um möglichen Aktionen polizeilich entgegenwirken zu können, wurden starke Polizeikräfte aus den umliegenden Polizeiinspektionen, aber auch von den Polizeien aus Itzehoe, Bad Oldesloe, Lübeck und Eutin der Neumünsteraner Polizeiinspektion unterstellt. Tatsächlich sammelten sich am Samstagmorgen ab 8 Uhr Anhänger der rechten Szene aus Niedersachsen, Hamburg und aus Schleswig-Holstein und fuhren anschließend zum Sportplatz eines Vereines in Neumünster. Dort waren bis zum Nachmittag bis zu 100 'Rechte' versammelt und spielten Fußball. Turnierende sollte eigentlich gegen 15:30 Uhr sein. Durch das Zeigen starker Polizeikräfte ab 15 Uhr am Veranstaltungsort wollte der Leiter der Polizeiinspektion Reinhard Aben deutlich zum Ausdruck bringen, daß 'die Polizei es durchaus gutheißt, wenn Menschen Sport treiben. Alles weitere wäre aber konsequent unterbunden worden!' Das Turnier dauerte bis 19:45 Uhr, die letzten Teilnehmer hatten den Platz gegen 20:30 Uhr verlassen, so daß die aus Schleswig-Holstein alarmierten starken Polizeikräfte wieder entlassen werden konnten. Es blieb alles ruhig.“

Skinhead-CDs bei Waffenhändler beschlagnahmt

Bei der Durchsuchung von Wohn- und Geschäftsräumen eines Waffenhändlers in Dresden (Sachsen) Anfang September soll die Polizei große Mengen von CDs mit „volksverhetzender Skinheadmusik“ sowie Waffen mit Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sicher gestellt haben. Gegen den 36jährigen werde wegen des Verdachtes der Volksverhetzung und des Verstoßes gegen das Waffengesetz ermittelt, teilten Polizei und Staatsanwaltschaft mit. Der Durchsuchung waren monatelange Ermittlungen wegen des Verdachtes der Volksverhetzung vorausgegangen, hieß es. Bei der Aktion wurden 160 CDs, aber auch etwa 200 Tierpräparate - in der Mehrzahl von Greifvögeln und einheimischen Singvögeln - entdeckt. Zudem fanden die Beamten sechs Schlangenleder-Gürtel. Daher wird auch wegen des Verstoßes gegen das Washingtoner Artenschutzabkommen ermittelt.

Neue CD

Oidoxie aus Dortmund sind dieser Tage wieder im Tonstudio, um ihr drittes Langspiel Album aufzunehmen. Der Silberling soll noch in diesem Jahr erscheinen und auf den Namen „Weiß und Rein“ hören. Oidoxie, die mit einer fast komplett überholten Besetzung aufwarten, spielen ihre neue CD wieder im selben Studio ein, wo auch schon die „Schwarze Zukunft“ aufgenommen wurde.

In eigener Sache

Der in den letzten Jahren permanent gestiegene Abopreis des RockNORD, wird im kommenden Jahr eingefroren und NICHT erhöht. Das von einigen Leuten als Reizthema hochstilisierte Aboentgelt in Höhe von 88,- DM bleibt definitiv - bei garantiert gleicher Leistung - auf dem selben Niveau wie 1999. Die in diesem Jahr noch ausstehenden zwei Kollektions-CDs werden der Oktober- und Dezember-Ausgabe beigelegt.

Neue Lieder

Mitte September soll die neue Holsteiner Jungs CD mit dem Titel „Neue Lieder, neuer Hass“ erscheinen. Laut Kai soll sie mit einem 12seitigen Booklet ausgestattet sein und elf Lieder beinhalten.

Razzia

Mit einem Beschluss des Amtsgerichts Wiesbaden durchsuchten Staatsschützer des Landeskriminalamtes, der Polizei Wiesbaden und St. Goar Anfang September sieben Wohnungen von Mitgliedern einer nationalistischen Skinheadband im Rheingau-Taunus-Kreis sowie in Rheinland-Pfalz. Den Musikern wird die Herstellung und Verbreitung „volksverhetzender“ Liedtexte vorgeworfen. Fünf Männer im Alter von 20 und 21 Jahren wurden vorläufig festgenommen, dann wieder entlassen.

Tournee?

Unbestätigten Gerüchte zu Folge soll die Gruppe Kahlkopf demnächst mit Boots & Braces auf Tournee gehen. Wie das möglich sein kann, weil Kahlkopf bekanntlich nicht mehr existieren, konnte nicht geklärt werden. Relativ sicher ist allerdings, daß in den nächsten Monaten neues Material unter dem Namen Kahlkopf eingespielt werden soll. Da von der damaligen Besetzung keiner mehr dabei ist, und Saccara Gigi eine erneute Gesangsunterstützung dankend abgelehnt hat, darf man möglicherweise mit einer ähnlichen Verarsche rechnen wie kürzlich mit der „Koffer in Berlin“ CD.

Zu laut gesungen

Für das Abspielen eines verbotenen Rechtsrock-Liedes in einem ICE muß ein 23jähriger 1500 DM Geldstrafe zahlen. Das Landgericht Berlin verurteilte den Sozialhilfeempfänger aus Hohenschönhausen wegen Volksverhetzung (§ 130 StGB) und Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen (§ 86 StGB). Der Mann hatte auf der Strecke Hannover - Berlin u.a. Lieder abgespielt, die gegen Ausländer und Juden gerichtet waren. Der Geständige hatte auf dem Heimweg nach Beendigung seines Wehrdienstes am 23. Dezember 1998 die Kassette einer Skinhead-Band für Mitreisende hörbar auch mitgesungen.

Sechs Monate Haft

Der bekannte Rechtsrock-Produzent Thorsten Heise (30) aus Northeim (Niedersachsen) ist vom Landgericht Göttingen zu sechs Monaten Gefängnis ohne Bewährung verurteilt worden. Nach Ansicht des Gerichts sei Heise für die „Krawalle“ (gemeint sind Auseinandersetzungen nach Schikanen der Polizei) während eines Vatertagsspaziergangs vor zwei Jahren verantwortlich. Das Gericht gab damit der Berufung der Staatsanwaltschaft gegen ein Urteil des Amtsgerichts Northeim statt, welches noch Bewährung eingeräumt hatte.

„Skinhead-Bande“

Nach einer Meldung der Deutschen Presseagentur (dpa) trieb eine Gruppe von Skinheads in den vergangenen Monaten in München ihr Unwesen. Auf das Konto der Gruppe sollen seit Beginn des Jahres rund 20 gewalttätige Angriffe auf Ausländer, Homosexuelle und vermeintliche „Linke“ gehen. Das teilte die Polizei in der bayerischen Landeshauptstadt mit. Zwei aus Sachsen-Anhalt und Sachsen stammende Skinheads sitzen wegen der Attacken bereits in Untersuchungshaft. Die Gruppe, der nebst Sympathisanten und Freundinnen rund 45 Personen im Alter von 16 bis 24 Jahren angehört haben sollen, soll bei den Übergriffen stets in wechselnder Besetzung und Größe agiert haben. So wurden ein 24jähriger Mann und dessen 18jährige Begleiterin nachts von mehreren Skins auf offener Straße angepöbelt, weil sie nach Ansicht der Angreifer „linksextrem“ aussahen. Die Schülerin soll von den Skins zu Boden geschmissen worden sein, wobei sie sich ein Handgelenk brach. Der 24jährige erlitt durch Fußtritte schwere Kopfverletzungen. Ein 29jähriger Mann soll von den angetrunkenen Skinheads auf offener Straße zusammenschlagen worden sein. Dabei traten die Angreifer auch mit ihren mit Stahlkappen beschlagenen „Springerstiefeln“ auf ihr bereits am Boden liegendes Opfer ein. Der 29jährige erlitt Platzwunden und

mehrere Rippenbrüche. Zudem sollen Mitglieder der Skin-Gruppe wiederholt durch „Heil Hitler"-Rufe aufgefallen sein.

Treffen aufgelöst

Zwölf „Rechtsradikale" hat die Polizei Mitte August in Gewahrsam genommen. Insgesamt hatten sich 78 an einer Grillhütte in Albshausen getroffen. Die als „scheinbar harmlose Geburtstagsfeier getarnte Veranstaltung war ein Skinheadtreffen mit Musikkonzert". Doch weil die etwa 40 Teilnehmer allein vom Aussehen her der „rechtsradikalen Szene" zuzuordnen waren, trat die Polizei auf den Plan. Und die machte dem munteren Treiben gegen ein jähes Ende. Noch während die Beamten dabei waren, die Geburtstagsgäste zu inspizieren, kamen etwa 38 weitere dazu. Sie alle wurden fotografiert, die Personalien festgestellt. Zwölf von ihnen nahm die Polizei vorübergehend in Gewahrsam, weil sie Hakenkreuze, Keltenkreuze, SS-Runen oder ähnliche Zeichen getragen haben sollen. Sichergestellt wurden zwei Totschläger und eine geringe Menge Haschisch. Ein Haftgrund habe aber nicht vorgelegen, sagte ein Polizeisprecher. Widerstand sei auch nicht geleistet worden. Aufgrund der Menge an Getränken in der Hütte geht die Polizei davon aus, daß noch mehr Teilnehmer, einschließlich einer Musikgruppe, erwartet worden waren. Vermutlich seien sie vom Veranstalter über Handy vom Polizeieinsatz informiert worden und daher nicht gekommen, berichtet die Polizeidirektion Homberg. Insgesamt waren bis zu 71 Polizisten aus Nordhessen im Einsatz. Ein Hinweis, daß irgendwo im Schwalm-Eder-Kreis ein solches Treffen stattfinden solle, hatten die Beamten auf dem Dienstweg erhalten. Verfassungsschutz und Polizei sind zur Zeit der sogenannten „Heß-Gedenkwochen" besonders „sensibilisiert", bei denen es schon im vergangenen Jahr zu größeren Aktionen gekommen war. Angemietet worden war die Albshäuser Hütte von einer jungen Frau aus Guxhagen. Und beim Lärmtest vor der Veranstaltung, beim Ausmessen des Geräuschpegels, der möglicherweise bis nach Albshausen hätte dringen können, war Hüttenwart Horst Pietsch nichts aufgefallen. Zwar trugen die Männer Glatzen, seien aber ansonsten normal bekleidet gewesen. Bis zum Abend. Als er und Ortsvorsteher Rudi Werner dann zu der Polizeiaktion hinzugekommen seien, hätten alle schwarze Hosen und Pullover getragen. Fazit: Unsere arme Demokratie ...

„Nazi-Figuren"

In sechs Spielwarengeschäften (!) des Bundeslandes Thüringen hat die Polizei Anfang August Modellbausätze mit nationalsozialistischen Symbolen sicher gestellt. Das sagte die Sprecherin der Polizeidirektion Jena, Christine Deutschmann. Zwei der Geschäfte befänden sich in Jena und vier in Weimar. Polizei und Staatsanwaltschaft nahmen Ermittlungen wegen der Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole auf. Unter anderem sollen Figuren mit den Gesichtern von Joachim Peiper und Otto Skorzeny angeboten worden sein. Die Bausätze wurden unter anderem von der Firma „Dragon" in Hongkong hergestellt und in Deutschland über den Spielwarenhersteller Faller GmbH (Gütenbach in Baden-Württemberg) vertrieben. Die Firma Faller wies mit Blick auf die Figuren einen Verstoß gegen geltendes Recht zurück. Ihr sei sehr wohl die Problematik mit Zeichen aus dem Zweiten Weltkrieg bekannt, und sie achte darum darauf, daß verbotene Abbildungen an den Figuren schon vom Hersteller geschwärzt oder entfernt werden, betonte Klemens Burghardt von der Firma Faller auf Anfrage. Anders als in Deutschland müssten beispielsweise in Japan, Amerika, aber auch in Frankreich und Italien die Modellfiguren, in der Regel Soldaten, für die dortigen Sammler authentisch auf den Markt kommen. So sei es möglich, daß die beim Hersteller versiegelten und von Faller vertriebenen Packungen mit den jetzt beanstandeten Figuren in die Regale deutscher Händler gelangten. Faller arbeite unter anderem auch mit Herstellern in Rußland, Taiwan und Italien zusammen. Die Firma Faller prüfe durchaus stichprobenartig, ob die Hersteller die Vereinbarung zum Unkenntlichmachen befolgen, sagte Burghardt. Das Unternehmen sei aber nicht dagegen gefeit, daß dennoch Figuren mit Hakenkreuzen oder SS-Runen bei den Sammlern ankommen. Diese Liebhaber von Weltkriegsfiguren könnten sich leicht bei speziellen Läden Aufklebebilder besorgen und diese dann auf die geschwärzten Stellen kleben. Die Vedes Spielwarenkette kritisierte das Vorgehen ihres Fachhändlers in Jena. „Vedes hat kein Spielzeug mit Nazi-Charakteren oder -symbolen im Sortiment. Wir würden so etwas niemals verkaufen", sagte eine Sprecherin. Allerdings habe die Vedes-Zentrale keinen Einfluß auf die Sortimentszusammenstellung der etwa 450 Fachhandels- Geschäfte in Deutschland. Die Fachhändler seien unabhängige Unternehmer und entschieden selbst über ihr Sortiment.

Schlägerei

Rund 250 Jugendliche aus dem linken und rechten Spektrum haben sich Anfang September in Pasewalk (Mecklenburg-Vorpommern) eine Massenschlägerei geliefert und dabei auch Polizisten angegriffen. Wie die Polizei mitteilte, mußten rund 100 Beamte eingesetzt werden, um die reichlich alkoholisierten Randalierer zu beruhigen. Funkstreifenwagen seien mit Flaschen und Steinen beworfen worden. Zudem seien „Nazi-Symbole" gezeigt worden. Die 16- bis 21jährigen hatten ein Konzert besucht. Gegen Mitternacht kam es dann nach verbalen Attacken zu einer massiven Schlägerei. Nachdem die Polizei eingegriffen hatte, formierten sich die Jugendlichen an einer anderen Stelle erneut.

Neue Broschüre

Die Kommission Neofaschismus der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) hat eine Broschüre mit dem Titel „Rechte Skinheads. Subkultur des Neofaschismus" herausgegeben. In dem Heft finden sich Hintergründe über Skinhead- Musik, Übersichten von rechten Skinhead-Bands, von rechten Fanzines und Vertrieben. Weitere Artikel befassen sich zum Beispiel mit der Verbindung von rechten Skinheads zum „organisierten Neofaschismus", mit Skinheads im Internet und Frauen in der Skinheadszene.

Kommt davon!

Mitte August in Dillingen (bei Saarlouis) ein Open-Air Festival gegen Faschismus statt. Organisiert wurde dies vom Verband saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung (VSJS). Von der Antifa Saar und der Aktion Dritte Welt Saar gab es Redebeiträge und Infotische. In der Nacht zuvor wurde der Veranstaltungsort mit durch Sprühparolen beschmiert: „Ignatz Bubis ist tot - ha ha ha", „Anti-Antifa Saarlouis", „Rotfront Verrecke" und „Nationaler Widerstand". Als diese Parolen dann von aufgebrachten Antifa-Leuten übersprüht wurden, hatte dies eine Anzeige durch die Polizei gegen den VSJS zur Folge.

Live CD

Die Dinslakener Oi!/Punk Prollrocker von Pöbel & Gesocks planen in absehbarer Zeit eine Live CD auf den Markt zu werfen. Aufgrund des äußerst umtriebigen Auftrittgebahrens der Band ein ernstzunehmendes unterfangen.

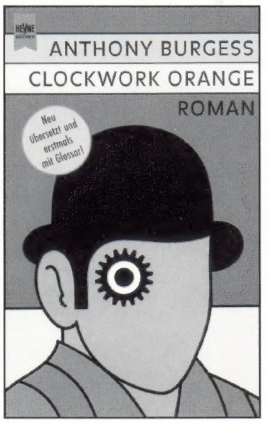
Buchvorstellung

Uhrwerk Orange von Anthony Burgess

„Clockwork Orange", der Erfolgsroman von Anthony Burgess, besteht aus drei Teilen und spielt in einer fiktiven Zukunft.

Teil Eins behandelt einen Jugendlichen namens Alex, der es sich zum Hobby gemacht hat, mit seinen Freunden nachts umherzuziehen, um zu vergewaltigen, zu prügeln und zu klauen.

Im zweiten Teil wandert er durch den Verrat seiner Freunde in den Knast und bekommt die Gelegenheit sich der sogenannten



Ludovico-Therapie zu unterziehen, an deren Ende die Freiheit unseres Protagonisten steht. Durch diese umstrittene Therapie zum Uhrwerk umfunktioniert, „tickt" Alex anfangs wie erwartet, ist aber seiner auf Gewalt basierenden Umwelt hilflos ausgesetzt.

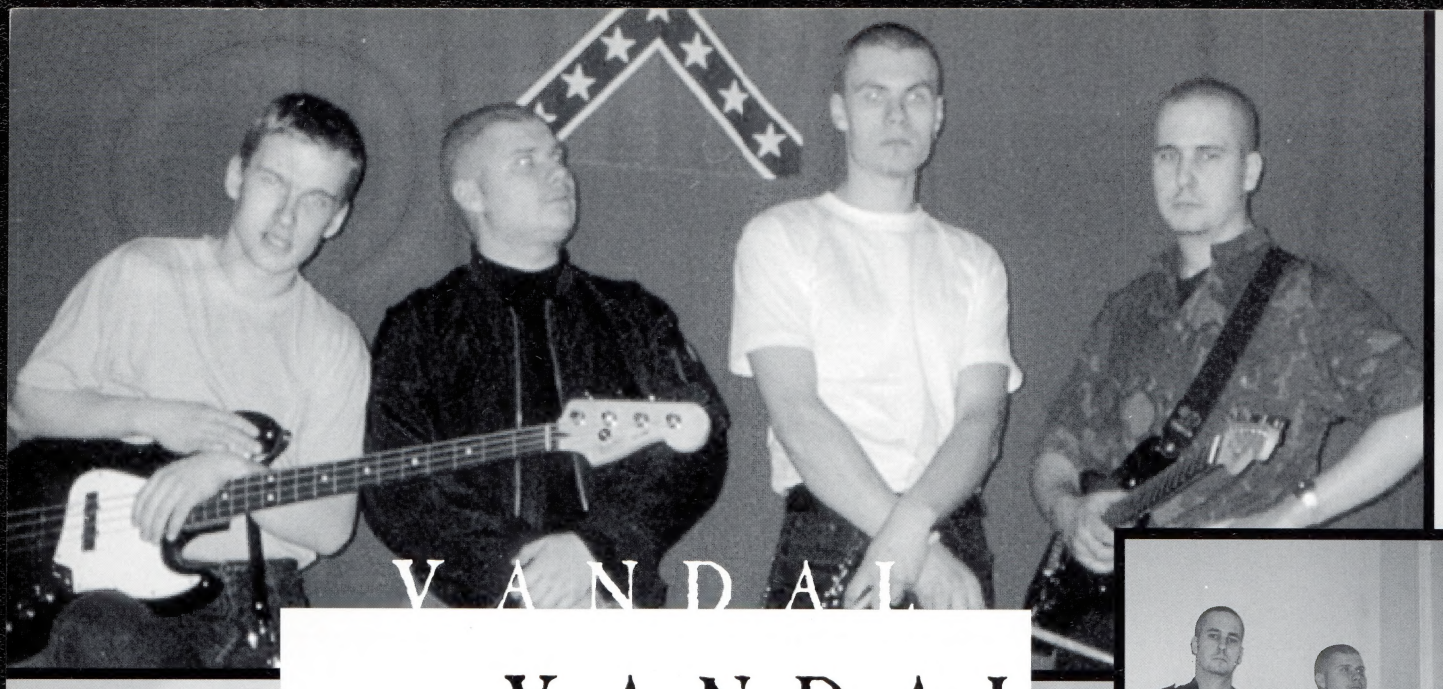
Er trifft im dritten Teil auf seine ehemaligen Opfer, die sich nun an dem wehrlosem Alexander de Large rächen. Der Schriftsteller F. Alexander, dessen Frau damals von Alex vergewaltigt wurde, quält ihn auf sadistische Art und Weise bis zum Selbstmordversuch. Nun wird Alex unfreiwillig zum Spielball der Regierung und dessem schmutzigem Spiel ...

Soweit ist der Inhalt des Buches bereits in wenigen Sätzen skizziert. Die Art und Weise, in der dieser Roman verfaßt wurde, macht ihn zu einem faszinierenden Leseerlebnis. Mit seiner ganz eigenen Sprache wird Alex' Geschichte von ihm höchstselbst geschildert. So trifft er sich mit seinen „Droogs", um „starri Fekken" zu „tollschocken" oder „Dewotschkas" zu „lubbilubben" und in der „Molocko Milchbar" sein letztes „Deng" für „Drencomat" zu lassen.

Viele werden den gleichnamigen Film vielleicht schon einmal (viele mal?) gesehen haben und trotzdem nicht wissen, was genau bei der Therapie vor sich geht? Oder warum Alex plötzlich übel wird, wenn er Gewalt ausüben will? Dieses Buch schildert wesentlich intensiver und authentischer die Geschehnisse und ist gerade deshalb so empfehlenswert und als Ergänzungsmittel zum Film ausdrücklich geeignet!

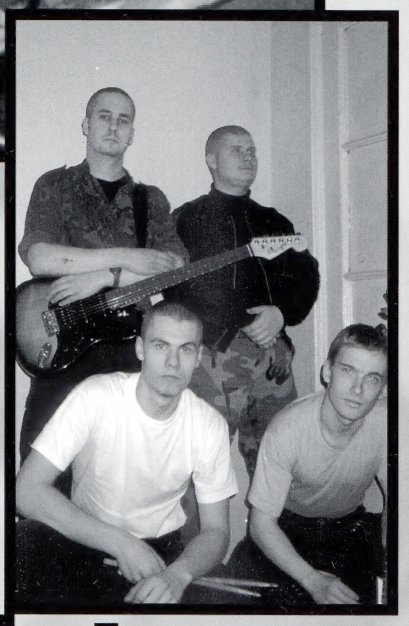
Daß Alex und seine Droogs schon längst zum Kult im Kult geworden sind, beweisen nicht nur CD-Cover oder Lieder diverser Skinbands, sondern auch die seit Jahrzehnten nichts an Aktualität verlorene Thematik der Geschichte an sich. Wer also mal eine etwas andere Art der Unterhaltung sucht - weit ab von Bier und Kneipen - dem sei dieses Buch ans Herz gelegt. Gerade wenn die Abende wieder länger werden, bereitet es besonderen Spaß an den Abenteuern unseres „ergebenen Erzählers" teilzuhaben ...

Alex & Pete



VANDAL

VANDAL



Lange Zeit galt „der Osten" als der Inbegriff des Bösen. Ein gehegtes Feindbild, daß spätestens mit dem Fall der Mauer und der Öffnung des Ostblocks in sich zusammenbrach. Im Laufe der letzten zehn Jahre zeichnete sich die Erkenntnis ab, daß jenseits des Eisernen Vorhangs durchaus eine patriotisch und deutschfreundlich gesinnte Klientel zu verzeichnen ist, die wir nicht als „rotes Tuch" verdammen sollten. Um konkrete Informationen über die Lage des RAC in Rußland zu bekommen, nahmen wir Kontakt zur Gruppe Vandal aus Moskau auf und präsentieren Euch hiermit das erste Interview einer russischen Band im RockNORD.

„Staatsgebiete können sich vielleicht ändern ..."

RockNORD: Hallo Vandal! Bitte stellt Euch mal persönlich vor und erzählt alles Wissenswerte über die Gründung Eurer Band.

Vandal: Heil Euch! Mein Name ist Wsewolod und ich bin der Sänger von Vandal. Im Jahre 1997 haben wir uns gegründet. Gitarre spielt Mitja, Bass spielt Sedoi und unser Schlagzeuger heißt Kolobok. Tolja, unser ex Bassist, und ich haben Vandal ins Leben gerufen. Damals gab es in Moskau nur zwei RAC-Bands (Sturm und Russisches Ghetto). Wir wollten die Szene in unserer Heimat voranbringen und unterstützen.

RockNORD: Wie würdet Ihr Euren Musikstil beschreiben? Wer sind Eure musikalischen Vorbilder?

VD.: Wir spielen Oi!/RAC. Endstufe ist unser großes Vorbild. Wir spielen aber auch Balladen. Fast alles Skinheads und die „normalen" Leute lieben melodische Balladen. Mit Balladen haben wir eine Menge Leute für die nationale Bewegung gewonnen.

RockNORD: Würdet Ihr Euch als politische Band bezeichnen? Wenn ja, seid Ihr Mitglieder in politischen Organisationen?

VD.: Vandal ist eine Blood & Honour Band. Wir wollten niemals bloß eine Partei unterstützen, wir wollen alle nationalen Kräfte unterstützen, so wie es Ian Stuart gewollt hatte. Die Blood & Honour Sektion Moskau wurde im Januar 1997 gegründet.

RockNORD: Wie viele Konzerte habt Ihr bisher gegeben? Gibt es Pläne in naher Zukunft eine CD aufzunehmen?

VD.: Wir gaben schon vier Konzerte hier in Moskau. Am 23. Mai fand eins vor 500-600 Skinheads statt. Es spielten Kolowrat, Radegast, Ultimatum und Vandal. Außerdem traten wir am 10. April mit M.D.P. in Wolgograd (ehemals Stalingrad) auf. Dort kamen fast 50 Skins und einige Kameraden von Blood & Honour Moskau zusammen. Wie Ihr wißt, fand 1942 in Stalingrad eine große Bruderschlacht statt. Hail white warriors! Wir haben bereits ein Demo („Ehre und Treue") mit sechs Liedern fertiggestellt. Die Lie-

der heißen „Vandal“, „Der Werwolf“, „Rußland“, „Antifa“, „Ausländer raus!“ und „Weg nach Walhalla“. Wir wollen aber jetzt eine CD namens „Der Kampf geht weiter“ aufnehmen. Leider haben wir Probleme, die ganze Sache zu finanzieren. Zusammen mit Sokyra Peruna aus Kiew (Ukraine) nehmen wir vorher eine Split-CD auf, die den Titel „Russisch-Ukrainische Freundschaft“ tragen soll.

RockNORD: Wie viele RAC Bands gibt es neben Euch in Rußland?

VD.: Hier in Moskau gibt es zur Zeit die Bands Sturm, Kolowrat, Ultimatum, Radegast (Sympathisanten der Hammer Skins), T.N.F. und Vandal (letztgenannte Bands gehören Blood & Honour Moskau an). Wir organisieren einmal im Monat Konzerte bei uns. Es gibt auch RAC Bands in St. Petersburg (Zyklon B), Iwanowo(Ultra), Königsberg (König Hooligans), Wolgograd (M.D.P.) u.a.

RockNORD: Habt Ihr Probleme mit Kommunisten?

VD.: Nein, wir haben keine Probleme mit Kommunisten. Red Skins oder Sharps gibt es bei uns in Rußland nicht. Die Antifa ist auch sehr schwach. Die meisten Kommunisten aus der KPR (z.B. Makaschow) sind sehr patriotisch. Sie sind schon lange nicht mehr wie die damaligen Kommunisten Lenin oder Stalin.

RockNORD: Wer sind Eure größten Feinde in Rußland?

VD.: Wir hassen die pro-zionistische Regierung, die Multikulti und Drogenkonsum toleriert. Ein paar Probleme haben wir mit der Mafia, die bei uns die Polizei und die Beamten kontrolliert. Rußland ist das östliche „Schutzschild“ Europas, aber wir haben leider viele Asylanten aus Asien bei uns, die klauen oder legen unsere Leute um.

RockNORD: Eure Meinung zu folgenden Stichworten?

a) Boris Jelzin. - Alkoholiker, der öfter im Krankenhaus, als bei der Arbeit ist.
b) Coca Cola - Wir bevorzugen Bier!
c) KGB - Schreckliches Polizeisystem. Zur Zeit haben sie den Namen FSB.
d) Eishockey - Weiße Sportart.
e) Ostpreußen (Königsberg) - Staatsgebiete können sich vielleicht ändern, doch niemals die Farbe der Haut.
f) Skrewdriver - Die Legende! Rest in peace, Ian Stuart.
g) SHARP - Scheiße!

RockNORD: Wie oft finden Konzerte in Moskau statt und wie groß sind sie? Werden die Konzerte geheimgehalten oder sind sie völlig legal?

VD.: Konzerte finden in Moskau, wie schon erwähnt, annähernd einmal im Monat statt. Einige Konzerte sind legal (z.B. „Rock gegen Drogen“ am 23. März). Das erste Blood & Honour Konzert am 27. Februar in Moskau fand allerdings ohne Ankündigung statt. Wir spielten daher unter dem Namen Zerstörer. Ein Konzert am 19. April wurde aber verboten.

RockNORD: Was gibt es über die russische Skinhead Szene zu berichten, speziell über die in Moskau?

VD.: Ich habe schon was über die Bands und Konzerte erzählt. Bei uns gibt es viele Skinhead Gruppierungen: Von Nazis über Patrioten bis Nationalisten. Es gibt die Zines „Pol Nol“ (Up to Zero), „Beloe Soprotiwlenie“ (Weißer Widerstand), „Belij Porjadok“ (Weiße Ordnung) u.a. Einige Parteien wie RNE (Russische Nationale Einheit) und die NNP (Volksnationale Partei) unterstützen auch Skinheads. Die RNE ist aber in Moskau verboten.

RockNORD: Heutzutage gibt es in der Skinszene jede Menge verschiedener Musikstile. Angefangen von Oi! über Metal, Hardcore, Rock bis hin zu Balladen. Was gefällt Dir persönlich am besten und wie sieht Deine persönliche Top Ten aus?

VD.: Ich hören vorwiegend Oi!/RAC. Aber ich liebe auch sehr Balladen und einige Lieder von Bound for Glory. Meine Top Ten ist: 1. Skrewdriver - alles, 2. Endstufe „Glatzenparty“, 3. Brutal Attack „When Odin Calls“, 4. Landser - „Republik der Strolche“, 5. Buldok - „Ohen a Led“, 6. No Remorse - „The best of ...“, 7. Störkraft - „Dreckig, kahl und hundsgemein“, 8. Faustrecht - „Blut, Schweiß und Tränen“, 9. Bound for Glory - „When the hammer falls“, 10. Sokyra Peruna - „Otschi spowneni gniwu“ (Die zornigen Augen).

RockNORD: Danke für die Beantwortung des Interviews. Zum Schluß habt Ihr die Gelegenheit letzte Kommentare und Grüße loszuwerden.

VD.: Erstmal danke für das Interesse an Vandal. Beste Grüße aus Moskau an alle Kameradinnen und Kameraden in Deutschland und weltweit. Besonders grüßen wir Blood & Honour Deutschland, Ossi, Brandy und Endstufe, Steffen, Anja (Der gestiefelte Kater), Thorsten (United, White & Proud), Rico (Spreegeschwader), Magnus W. (RIP), Andreas Deutloff, Nordmacht, Freikorps, Faustrecht, Viking, Bubs und die Budapester, Sokyra Peruna, Alex und Nicole (Serbian Hammer Skins), Visa (I.S.B.). Kontaktadresse:
Vandal
P.O. Box 18
109387 Moskau, Rußland
(Ihr könnt in deutsch schreiben).

Heil Deutschland - Heil Rußland!
Wsewolod und Vandal

AZ

SKINGIRLS
werden immer wieder gern betrachtet.

Daher

SIND
wir wieder auf der Suche nach geeigneten Motiven für Euren Kalender 2000.

Wenn auch Du

BESSERE
Fotos von Dir veröffentlicht haben möchtest, schicke uns noch heute Dein schönstes Foto.

Du sollst natürlich nicht aussehen wie alle anderen

MENSCHEN.
Originalität ist gefragt, denn:

... wir möchten auch für das kommende Jahr 2000 wieder einen Kalender mit jungen Frauen aus der patriotischen Szene anbieten. Wenn Du ein geeignetes Foto von Dir hast, laß es uns bitte zukommen. Bedenke aber, daß wir kein Interesse an möglichst „aufregenden“ Bildern haben, sondern ausschließlich natürliche und anständige/ordentliche Frauen für diesen Kalender suchen. Optimal wären Fotos ohne Bierflasche oder Zigarette in der Hand. Uns kommt es vor allem auf authentische Aufnahmen an, wobei natürlich das Motiv selber entscheidend ist.

Sende Dein(e) Foto(s) an:

RockNORD
Stichwort: Kalender 2000
Postfach 10 30 35
D-40021 Düsseldorf

Sollte es in dieser Hinsicht irgendwelche Unklarheiten geben, dann melde Dich unter folgender Rufnummer:
(02173) 800 96.

JUNGE MUCKE VON "

Chamber 88, Odium und H.M.F. -

Die RAC-Fangemeinde in Südschweden hatte lange, lange Zeit auf einen Gig warten müssen. Während die benachbarte dänische B&H Sektion bislang mit vier WP-Konzerten in diesem Jahr gesegnet worden war, waren die „Südländer" aus Schweden entweder dazu gezwungen nach Norden oder Westen zu reisen. Aber, am Samstag dem 28. August war ihre Qual schließlich überwunden.

Alles fand in einer großartigen Halle in einem Dorf außerhalb der Stadt von Tommelilla statt. Offiziell war die Veranstaltung als Krebsfischer-Fest angemeldet worden (eine alte und lange Tradition in dieser Gegend), allerdings sahen wir kein einziges rotes Tier ... Wie dem auch sei. Gut 150 Leute aus Südschweden, aus dem Osten und aus dem westlichen Teil des Landes sowie einer starken Abordnung von norwegischen, finnischen und slowakischen Kameraden waren erschienen. Nicht zum Essen oder Trinken (zumindest nicht in erster Linie), sondern um die WP-Sache zu stärken - und natürlich - um der Musik von Chamber 88, H.M.F. (Hets Mot Folkgrupp) und Odium zu lauschen.

Nur weil es ein bißchen lahmarschig zugeht in Sachen Konzertorganisation im „alten Schweden", sollte niemand denken, schwedische Bands wären nicht in der Lage

Bands und Einzelkünstler aufgepasst!

Ihr sucht ein Label?

Das Eure CD zu fairen Konditionen produziert und in professioneller Aufmachung präsentiert?

ALTEN SCHWEDEN" !

Live am 28. August in Schweden.

WP Rock 'n' Roll zu spielen. Im Gegenteil: Schweden blickt auf eine lange und kraftvolle Tradition an White Pride Mucke zurück. Die aktuellste und bei weitem radikalste Hoffnung der schwedischen Szene ruht auf H.M.F.

Und nicht zuletzt gibt es die Gruppe Odium. Diese Typen sind Veteranen, mit einer brillianten, populären CD, guten Kontakten zu Totenkopf und einer vorzüglichen Bühnenshow. Sie spielten guten, alten WP und Oi!/RAC der klassischen schwedischen Art. Das Publikum liebt sie. Zwischen Pogo und Bier hielten Björn Björkquist (Propagandaleiter der NSF) und Erik Blücher von B&H Skandinavien flammende Reden. Die Worte des Kameraden Björn waren ergreifend und inspirierend zu gleich. Blücher verglich die Akzeptanz der Gesellschaft gegenüber schwarzem Rassisten-Rap mit der Terrorkampagne gegen WP-Musik. Er kam gerade aus Stockholm, wo er sich in einem Prozeß wegen der Verbreitung einer Landser CD und drei Open Season CDs zu verantworten hatte. Er betonte, das bestimmte Kreise keinen Schaden anrichten könnten, wenn die Patrioten nur zusammenhalten.

Um die Auflösung des Konzertes seitens der Polizei zu verhindern, begann der Gig recht zeitig, so daß die Bands gegen 23 Uhr ihre Arbeit bereits erledigt hatten. Aber viele hatten kein Interesse daran, den Geist des Zusammenseins der Kameraden gegen einen einsamen Fernsehabend einzutauschen, so daß einige Leute schließlich die Bühne enterten, um noch ein paar Stücke zum besten zu geben. Sie sagten, ihre Inspiration sei größer als ihr Talent ... Noch saßen viele bei ihrem Bier, bis ein entnervter Kamerad, ob der Mißtöne, den Stekker zog.

Dieses Konzert war dennoch ein herrliches Beispiel für die fruchtbare und enge Zusammenarbeit zwischen den skandinavischen Kameraden. Die Einnahmen des Gigs flossen lokalen Organisationen zu. Es ist bewiesen: Skinheads have more fun! Als der Vorhang fiel, wußten wir, wir stehen nicht allein!

... ALLERDINGS SAHEN WIR KEIN EINZIGES ROTES TIER!

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Bands und Einzelkünstlern. Gleichgültig, ob Ihr Material für einen kompletten Tonträger oder nur für einen Samplerbeitrag habt:

MELDET EUCH!

RockNORD Records
Telefon: (02173) 80096, Telefax: (02173) 77938

oder sendet Euer Demotape direkt an:
RockNORD, Postfach 10 30 35,
D-40021 Düsseldorf

KRITISCHES * ANREGENDES

LESERPOST

„In der Kürze liegt die Würze". Kurze und treffende Zuschriften werden bevorzugt veröffentlicht. Sollte Euer Brief länger ausfallen, behalten wir uns Kürzungen ohne Sinnentstellungen vor. Die abgedruckten Meinungen decken sich nicht in jedem Fall mit der, der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden grundsätzlich nicht veröffentlicht, es sei denn der „Humorgehalt" schlägt sich entsprechend nieder.

Betr.: Umfrage RockNORD 8/99

Ich finde es sehr gut, daß im RockNORD nicht nur „skinheadtypische" Oi!- und Rechtsrockformationen, sondern auch Gruppen aus dem Black Metal-, Dark Wave- und Independentbereich mit Berichten, Interviews und anderen Beiträgen vertreten sind. Auch in Musikbereichen, die bisher vom nationalen Hörerpublikum noch nicht so sehr erschlossen worden sind, finden sich durchaus Gruppen mit nonkonformen, patriotischen und systemkritischen Texten - und das oftmals auf einem höheren Niveau, als es viele Skinbands bieten. Die Wurzeln unseres Volkes, dessen Geschichte und die Stimme des Blutes der europäischen Menschen, spiegeln sich meines Erachtens nicht besonders eindrucksvoll in Liedern über Alkohol-Druckbetankung, hemmungslosen Sex mit Renees und Fußballrandale wider. Sicher, Spaß muß sein; ich bin der Letzte, der den Vorreiter der neuen Askese spielen möchte, aber Vorhergenanntes kann nicht alles sein, womit sich patriotische Musiker zu beschäftigen haben. Viele Oi!- und Rechtsrockproduktionen, vor allem deutsche, zeichnen sich durch recht holprige und einfach gestrickte Textdarbietung sowie musikalische Minimalistik aus. Damit will ich nicht alle über einen Kamm scheren. Es gibt auch viele Positivbeispiele, wie z.B. Faustrecht. Ich selber höre mir ja auch zu einem großen Teil so etwas an. Jedoch nehme ich mir die Freiheit, auch über den Tellerrand hinaus zu blikken. Die Mischung macht's, und auf dieser Schiene sollte auch das RockNORD fahren. Gerade in letzter Zeit gibt es mehr und mehr Black Metal-Bands, die den Satan einen bösen Teufel sein lassen und sich eher auf die heidnisch-germanischen Traditionen beziehen, wie z.B. die Oder-Frankfurter von Riger (über die ich im RockNORD leider noch nichts gelesen habe ... dabei hatten sie mit „Der Wanderer" ein erstklassiges Debüt hingelegt!). Burzum waren mit die ersten, die diese Richtung vorgaben, wobei sich Varg Vikernes ja nun eher in neofolkloristischen und synthesizerdominierten Gefilden herumtreibt (was durchaus auch hörbar ist). Viele sind dieser Stoßrichtung mittlerweile gefolgt. Es wäre grob fahrlässig, würde man dieses Spektrum bei der Berichterstattung außer Acht lassen! Aber auch im Independent- und Dark Wave-Bereich tut sich etwas. Blood Axis (über die im RockNORD leider AUCH noch nichts zu lesen war), Death in June, Strength Trough Joy und andere bringen abwechslungsreiche und ansprechende Musik. Dazu exzellente Texte. Michael Moynihan (Blood Axis) baut Redeausschnitte von Corneliu Z. Codreanu, dem legendären Führer der rumänischen Eisernen Garde oder Ezra Pound, dem amerikanischen Schriftsteller, der wegen seiner Sympathien für das Großdeutsche Reich viele Jahre von den wahren Völkermördern ins Irrenhaus gesteckt wurde, in seine Klangwerke ein. Ganze Sampler dieses Bereichs werden Leni Riefenstahl oder Josef Thorak, zwei der größten Künstlerpersönlichkeiten, die unser deutsches Volk je hervorgebracht hat, gewidmet. Man kommt auch hier nicht drumherum, wenn man umfassend informieren möchte. Das waren nur einige Beispiele dafür, warum ich denke, daß sich das RockNORD nicht nur um Rechtsrock, sondern auch um andere Musikstile kümmern sollte. Die Vielschichtigkeit und Vielseitigkeit, in der wir musikalisch unsere Ideen verbreiten können, sehe ich als Chance an, in möglichst viele Bereiche der Jugend vorzudringen. Wir sollten den Vorreitern der Dekadenz und der Zerstörung das Feld nicht überlassen, indem wir Musikarten außer Acht lassen, die auf den ersten Blick vielleicht nicht den üblichen Hörgewohnheiten eines Skinheads oder anderen nationalen Jugendlichen entsprechen. Kleine Anmerkung zur letzten Ausgabe: Ich mußte schon ein wenig schmunzeln, als ich erst den Leserbrief des gottesfürchtigen Phillip las, in dem er u.a. auf den Fall des von „linksradikalen Satanisten" getöteten Sandro Weikes eingeht und dann ein paar Seiten Weiter den „Absurd"-Bericht entdeckte. Vielleicht sollte Phillip auch mal das Buch „Lords of Chaos" lesen oder sich die Zusammenhänge erklären lassen, dann weiß er, warum ich schmunzeln mußte.

Thorsten aus Kiel
per eMail

Betr.: „Szenefremde Mucke"

Jetzt muß ich Euch doch mal schreiben, es reicht langsam echt. Ist ja echt schön, daß Black Metaller des öfteren „rechts" sind, aber so viele Seiten im RockNORD zu verschwenden, finde ich scheiße. Ich jedenfalls hab noch keine Grufties auf nationalen Demos gesehen! Wenn es darum geht, solltet Ihr auch mal über Gabber berichten, sollen ja auch heftig rechts sein, die scheiß Drogenfresser. Ich jedenfalls hab meinen WP-Pin von meiner Jacke entfernt, da diese Spacken bei uns diese auch tragen. Man will ja nicht auf einer Stufe mit denen stehen. Habt Ihr keine RAC/WP CDs oder warum testet Ihr soviel Black Metal Musik? Der größte Teil der Bewegung hört nun mal RAC! Versteht mich nicht falsch, auch ich höre andere Musik, hauptsächlich Gitarre und Schlagzeug, aber da kann ich in die Stadt gehen, und mir im Kaufhaus sowas anhören. Dafür sind doch Zines da, um über unsere Musik zu berichten. Oder habt Ihr im Metal Hammer schon mal was über Landser gelesen? Noch was, ich beziehe kein Abo von Euch, wißt Ihr warum? Weil der Versand des Heftes scheiße ist. Wie wär's, wenn es zwei Möglichkeiten geben würde: Eine Versandart für 88,- Mark und eine für 88,- DM plus Porto für den Briefumschlag? Dann würde ich auch ein Abo machen. Ich denke, daß geht vielen so. Und laßt endlich das scheiß Poster weg. Wir brauchen doch keine Skinhead-Bravo!

Mike
per Post

Anmerkung: Hallo Mike! Danke für Deinen Leserbrief. Du sagst, Du hast noch keine Grufties auf nationalen Demos gesehen. Das wirft bei mir zwei Fragen auf: a) Ist das Zugegensein auf „nationalen Demos" für Dich ein Beweis ein „Nationaler" zu sein? b) Bestünde nicht die Gefahr, wenn sich solche Personen auf Demonstrationen trauen, daß sie durch bestimmte Leute - mit sagen wir mal weniger ausgeprägtem Toleranzsinn - zu schaden kämen? Arschlöcher gibt es überall - das ist gar keine Frage - nur sollte man objektiver Weise zugestehen, vor solchen Subjekten nirgendwo sicher zu sein: Weder in der Rechtsrockszene noch in der Black Metal Szene oder überhaupt. Wir stehen einer Welt von Feinden gegenüber, die sich nichts sehnlicher wünschen, uns lieber heute als morgen verrecken zu sehen, und da haben wir nichts besseres zu tun, als uns über die Länge von Haaren, das Tragen von Ansteckern oder die Teilnahme an Demos zu streiten?! Was für ein erbärmlicher und unerträglicher Zustand!!! Ich bin übrigens keineswegs der Meinung, RockNORD nun zu einem Black Metal Magazin zu machen, nur weil einige Black Metal Bands patriotische Absichten bzw. Ansichten an den Tag legen. RockNORD bleibt, wie der Name schon sagt, ein Magazin für nordische (Rock-) Musik, nimmt sich aber die Freiheit heraus, die sicherlich noch zunehmende Vielschichtigkeit patriotischer Musiker und Künstler darzustellen. Wenn im Rock Hard oder im (Metal) Hammer nichts über Landser steht, ist das noch lange kein Anzeichen dafür, einen Umkehrschluß ziehen zu können, dann ist es schlicht und einfach eine Bildungslücke der Hartwurstfraktion. Zum Sinn und Unsinn des Versandes des RockNORD als Postvertriebstück (ohne Umschlag) haben wir schon oft genug Stellung bezogen. Das Verschicken ohne Umschlag ist für uns der effizienteste und preisgünstigste (!) Weg bei unserem Versandaufkommen. Da gibt es keine Alternative, leider! Wenn Du das Heft gerne im Umschlag haben möchtest, bleibt Dir keine andere Wahl, als es in einem Szeneladen oder auf einem Konzert zu kaufen bzw. jeweils einzeln bei uns zu ordern. **- AZ**

Betr.: JBO etc.

Zunächst einmal viele Grüße und ein Kompliment an die Redaktion für Euer Heftchen und die ebenso gelungene Homepage. Als langjähriger und begeisterter Leser möchte ich mir dennoch erlauben, mal ein wenig Kritik an Euch loszuwerden. Als Anlaß will ich Annas Leserbrief in der Nr. 48/49 nehmen. Auch wenn der Brief nicht durchgängig „nett" formuliert ist und ich mir als RockNORD-Leser nur ungern Grütze im Hirn bescheinigen lasse, so steckt doch ein ganzes Stück Wahrheit in ihm, und zwar hauptsächlich in bezug auf Eure Berichterstattung und vor allem Tonträgerangebot szenefremder Bands. Es ist sicher Geschmackssache, ob CDs von JBO, Guildo Horn etc. in eine Zeitschrift wie die Eure gehören. Unbestreitbar ist dagegen, daß das Angebot solcher Platten mehr im Säckchen klingeln läßt als beispielsweise der Versuch, Werke von Bollwerk oder Saalefront an den Mann zu bringen, ebenso, daß jemand, der früher für Zines wie Amok geschrieben hat, nicht ausschließlich des schönen Glanzpapieres wegen zu RockNORD wechselt. Im Klartext: Eine politisch unbequeme Zeitschrift zu machen und gleichzeitig nicht die Grenzen der Legalität zu überschreiten, bedeutet nun mal, sich auf dem schmalen Grat zwischen möglichst viel sagen wollen und bei weitem nicht soviel sagen dürfen, zu bewegen. Folglich muß man ab und an Kompromisse eingehen und ist aus diesem Grund zwangsläufig der Kritik mehrerer Seiten ausgesetzt, zumal man es als Zeitgenosse mit patriotischem Ansinnen heutzutage ohnehin nicht leicht hat. Umso wichtiger ist es da doch, seine Glaubhaftigkeit im eigenen Lager zu festigen. Wenn Ihr keine indizierten Tonträger anbietet, dann sicher aus gutem Grund, und wer die haben möchte, kann sich ja auch woanders hinwenden. Trotzdem denke ich, daß Ihr auf der anderen Seite die Grenzen Eurer musikalischen Bandbreite, die Ihr Euren Kunden nicht vorenthalten wollt, überdenken solltet, auch wenn jene Grenzen hier und da schwer zu ziehen und manche Übergänge fließend sind. Ist Euch schon mal aufgefallen, welch „nettes" Zeichen auf der Innenseite der „Hier sind die Onkelz" zu sehen ist? Was haltet Ihr davon, daß dieselbe Band unliebsame (und zahlende) Gäste des Saales verweist bzw. erst gar nicht hereinläßt (Hallo Torsten L.), um ihrem ach so sauberen Image nicht zu schaden, und daß JBO unter anderem auf der Hanf Parade gespielt haben? Es ist ja schön und gut, wenn Ihr dem RockNORD neue Leserschichten erschließen wollt, doch Gott bewahre uns davor, daß es eines Tages zur Standartlektüre 14jähriger Onkelz-Fans wird. Dagegen würde ich mich, und ich denke, viele andere Leser auch, über ein Landser-Inti oder Bandgeschichte sehr freuen, rein zur Information, versteht sich. Ein solcher Schritt wäre bestimmt einer in die richtige Richtung. Denn auch wenn der eine oder andere Text meiner Lieblingscombo etwas „heftig" ist, so kann doch niemand abstreiten, daß die Mucke an sich allererste Sahne ist, und darauf kommt es ja in Zeiten staatlich garantierter Meinungsfreiheit in erster Linie auch an. Aus diesem Grund noch einmal zurück zum Leserbrief aus der 48/49. Wie anfangs schon erwähnt, liegt es mir fern, Patrioten und Nationalisten als minderbemittelt abzustempeln. Jedoch gibt es immer Leute, die auf dumme Parolen hereinfallen und die sich für eine bestimmte Sache ausnutzen lassen. Das war immer so, ist so und wird wohl auch so bleiben, und zwar im linken wie auch rechten Spektrum, in der Religion oder wo auch immer. Unsere Aufgabe besteht deshalb auch (und als Propagandisten einer neuen Zeit gerade) darin, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und nicht, denselben Mist, der schon einmal in die Hose gegangen ist, noch mal zu bauen. Auf den guten Gedanken und Ideen alter Zeiten kann man aufbauen, auch ohne z.B. den ganzen Rassen-Humbug mit einbeziehen zu müssen. Stolz deutsch zu sein, bedeutet für mich nicht, zu denken, daß andere Völker weniger wert sind, sondern vielmehr, daß ich mich nicht für meine eigene Herkunft schämen muß, für die ich ja offensichtlich nichts kann, ebensowenig wie ich nicht zu verantworten habe, was meine Urgroßeltern vielleicht mal getan haben. Deshalb sehe ich unter anderem nicht ein, daß heutzutage gewissen Minderheiten etc. das Geld schaufelweise in den Arsch geschoben wird und unsere Regierung mit ihrer Politik international nur einsteckt und dies mit der Erbschuld und der damit verbundenen gebotenen Zurückhaltung rechtfertigt. Ich verstehe nicht, daß wir Deutschen zum Büßen, Verstecken und Ja-Sagen verdammt sein sollen. Damit muß Schluß sein, doch wir dürfen bei alledem nicht vergessen, daß unsere Generation, auch wenn sie die Verantwortung für damals nicht mehr selbst zu tragen hat, doch die Verantwortung trägt für das, was nach ihr kommt. Dies ist unsere Zeit, und die müssen wir nach bestem Wissen und Gewissen mitgestalten. Ein gesundes Maß an Nationalbewußtsein hat dabei noch keinem geschadet, solange es nicht in Chauvinismus oder Rassenhaß ausartet. Es gilt, alte Ideale mit neuen Erkenntnissen zu verbinden und die Selbstverleumdung zu beenden, das sollen sich alle Ultra-Rechten, Rassisten und Dritte Reich-Fanatiker hinter die Ohren schreiben! Das deutsche Volk muß aufhören, sich ducken zu lassen. Es muß sich seiner wieder bewußt werden, Verantwortung übernehmen und dieser auch gerecht werden. Also: Steht zu Eurer Sache und zu Euerem Land, aber gebt acht, mit wem und auf was Ihr Euch einlaßt. Denkt nach, bevor Ihr etwas tut, ob es Euch und Euren Zielen nützt oder eher schadet. In diesem Sinne, macht's gut und laßt Euch nicht unterkriegen.

Hagen aus Naunhof
per Post

Anmerkung: Hallo Hagen! Einen recht interessanten Brief hast Du da verfaßt. Sicher: Man kann es mit dem Angebot an „szenefremden" Bands übertreiben, aber wir zwingen ja niemanden, entsprechende CDs zu kaufen. Die Nachfrage bestimmt nun einmal das Angebot, was nicht heißt, wir kämen auf die Idee, Haschpfeifen mit ins Angebot zu nehmen, würde danach plötzlich verlangt. Vor nicht allzu langer Zeit hatten wir eine ähnliche Situation/Diskussion um die Tonträger der Bands Lokalmata-

* POLEMISCHES * INTELLIGENTES

dore und Eisenpimmel. Die Dinger lagen plötzlich wie Blei im Regal und niemand wollte sie mehr haben, also haben wir sie wieder aus dem Angebot entfernt. Damit war das Thema vom Tisch. Ich möchte an dieser Stelle mal ganz deutlich sagen: Musik mit deutschen Texten wird immer eine Bühne im RockNORD bekommen, solange sich die Musiker nicht mit Parolen à la „Schlagt die Nazis, wo ihr sie trefft" oder ähnlichem geistigem (?) Ausfluß schmücken. JBO und Onkelz beispielsweise sind keine dezidierten Antifaschisten - allerdings auch keine ausgesprochenen Patrioten, das gebe ich zu -, aber zumindest soweit sollte man seinen musikalischen Horizont erweitern dürften, ohne gleich des Hochverrats für schuldig befunden zu werden. Um wahr- und v.a. ernstgenommen zu werden, müssen wir uns (meiner Meinung nach), die Fähigkeit erarbeiten, einerseits althergebrachtes „Sitzgeographie"-Denken (links/rechts) zu überwinden und andererseits mit einem nicht zugetrauten offenen Umgang glänzen, in bezug auf das von uns in der Öffentlichkeit gezeichnete Bild. Ansonsten gehe ich mit Deinen so anschaulich geschilderten Ansichten konform. **- AZ**

Betr.: Kevin Freigard

Liebes RockNORD Team, erst mal Dankeschön für die tolle Kritik zur „Kevin Freigard". Wenn es möglich wäre, würde ich aber ein paar Dinge zu dieser CD klarstellen. Wie ich oft in Interviews gesagt habe, bin ich nebenbei schon seit ca. 1992 als Studiomusiker tätig. Der Stähr von Directori hatte mir damals angeboten eine Pop-Platte für ihn aufzunehmen. Da ich 1995 arbeitslos war, sagte ich zu, mit der Bedingung, daß meine Person mit dieser „Scheibe" nicht in Verbindung gebracht werden sollte. Er brachte das Teil dann aber nicht auf den Markt, sondern erst jetzt. Ich distanziere mich natürlich auch selber von dem Album, da es so niemals erscheinen sollte (und nebenbei gesagt wirklich schlecht ist). Außerdem ist der Name der CD so bescheuert, da weiß man nicht mehr, was man sagen soll. Ich bekam weiterhin auch keine Infos von Stähr über den Release und der nette Herr Pühse hat mir dann netterweise eine Kopie zugeschickt. Ob Ihr damit „einverstanden" seit oder es scheiße findet, daß ich solche Lieder mal aufgenommen habe, ist mir eigentlich egal. Ich würde als Studiomusiker alles aufnehmen, was meinen Ideale nicht in die Quere kommen würde. „Musik" wie Rap oder Punkschrott wären also tabu. Aber ich fühle mich selber von Vincente verarscht und wahrscheinlich war der größte Fehler überhaupt etwas für diesen Typen aufzunehmen. Zu der Sache in der vorletzten Nummer: „... weil zu viele Idioten in der Szene sind" kann ich nur sagen, daß ich es leid bin, mir Sprüche anzuhören wie „Freikorps sind nicht mehr radikal genug" etc. Wenn ich auf Konzerte gehe und es an jeder Ecke eine Hauerei gibt, dann fragt sich ein normaler Mensch doch: Was mache ich hier eigentlich? Sicherlich werde ich mir die Haare nicht länger wachsen lassen oder meine Boots abgeben, aber Freikorps war so festgefahren, schlimmer geht es nimmer. Es wird auch keine Projekte mehr von mir geben (ja Ihr könnt aufatmen), obwohl ich sagen muß, daß Ihr mich oft zu Unrecht beschuldigt habt. Nicht jede Egoldt-CD wurde von mir eingespielt. Auch wenn viel Scheiße gelaufen ist, wünsche ich Euch nichts schlechtes, aber es wäre mir trotzdem eine Ehre nächstes Jahr wieder von Euch zum Arschloch des Jahres gewählt zu werden.

Kai
(Ex-Freikorps, Holsteiner Jungs)
per eMail

Anmerkung: Tach Kai! Wer austeilt, muß auch einstecken können. Wie Du siehst, (v-)ertragen wir auch Kritik und drucken Deine Klarstellung im vollen Wortlaut ab. Es geht in keiner Weise darum Dich niederzumachen. Sicherlich sind Deine vielfältigen Aktivitäten im patriotischen Musikbereich zwangsläufig einer genaueren Betrachtung unterworfen, weil quantitativ mehr Produktionen ins Auge fallen, als es bei einer Band der Fall wäre, die in zwei Jahren vielleicht eine CD herausbringt. Ich für meinen Teil habe jedenfalls keinen Bock darauf, einen „Kleinkrieg" (der keiner ist) künstlich am Leben zu erhalten, nur um aus diesem Feindbild heraus, die Berechtigung unserer Existenz als Musikzeitung abzuleiten. Die positiven Kräfte müssen gebündelt werden und sofern Du Dein Statement ernst meinst - davon gehe ich aus - gehörst auch Du dazu. **- AZ**

Betr.: Bezwecken und Beweisen

Langsam frage ich mich, was Ihr eigentlich bezwecken wollt, mit Euren ständigen Seitenhieben auf die nationale Politik. Es ist ja wohl ein offenes Geheimnis, daß Ihr mit Parteipolitik fast immer die NPD/JN meint. Sicher sollte sich keine Bewegung vor einen Parteikarren spannen lassen, aber seit doch mal ehrlich: Ohne Politik, und dazu gehören auch die nationalen Parteien, läuft nun mal nichts! Sicher, die NPD ist nicht perfekt, aber ich persönlich sehe keine andere ernstzunehmende (parteiliche) Alternative. - Ihr etwa? Des weiteren finde ich auch nicht, daß Demonstrationen nichts bringen. Vor allem Großdemos (z.B. München, Rostock, Leipzig) bringen uns zwar nicht unbedingt Sympathie, aber doch zumindest eines: Aufsehen! Man sieht uns vielleicht als Bedrohung, als Problem, als kleinen Machtfaktor an und beginnt über uns und über diese Jugend nachzudenken. Damit haben wir doch schon ein kleines Ziel erreicht: Wir sind in den Köpfen der Menschen - ob positiv oder negativ ist doch zunächst nur zweitrangig. Im übrigen bin ich der Meinung, daß es nie falsch sein kann für seine Überzeugung auf die Straße zu gehen und durch alle Widerstände notfalls hindurch zu marschieren. Anscheinend haben einige Skins wirklich vergessen für was der Kult eigentlich steht, nämlich nicht nur für Parole Spaß, sondern auch für Kampf! Sicher, Ihr seid kein Polit-, sondern ein Musikmagazin. Doch wenn Ihr schon überparteilich und objektiv sein wollt, dann doch bitte auch bei der Politik. Bis jetzt habe ich nämlich noch kein einziges gutes Wort (dafür um so mehr schlechte) bei Euch über nationale Parteipolitik gelesen. Nun noch kurz ein paar Worte über die Öffnung zu anderen Musikstilen und Szenen: Ich kenne auch einige Metaller und Biker, die von unserer Weltanschauung gar nichts so weit weg liegen. Besonders Projekte mit anderen Musikstilen wie z.B. Zillertaler oder Standarte kommen sehr gut bei der „normalen" Jugend an. Ich finde es auch gut, daß die Szene weiter weg vom Oi! geht und zunehmend sich der Heavy Metal Szene nähert. Musikalisch ausgefeilte Sachen gefallen auch Menschen, die vielleicht noch nicht mit unseren Ansichten übereinstimmen und Musik zunächst einmal anhören, weil es gut klingt und nicht wegen der politischen Botschaft. Besonders Ravens Wing hat sich hier als Vorreiter erwiesen. In der Gothik-/ Industrial-Szene sehe ich auch ein gutes Potential. Deshalb finde ich es hervorragend von Euch, daß Ihr nicht so engstirnig seid und auch andere Subkulturen mit einbindet. Mit dem Standpunkt, daß „harte Ware" in der Szene bleiben soll bin ich nicht einverstanden. An die Aggressivität und Deutlichkeit von Landser kommt doch keine andere legale Band auch nur annähernd heran! Warum sollen denn nur wir Skins, die Wut solch genialer Bands spüren? Natürlich muß man auch sagen, daß einige wirklich primitive Bands wie z.B. Zyklon B oder Moichelmord einfach nur auf den Müll gehören, da diese geistlosen und kranken Texte unserer Szene und unseren Ansehen nur schaden können und auch tun. Auch finde ich es ziemlich primitiv Satanisten pauschal als „Perverse" und als „Tier - und Menschenopferer" zu bezeichnen. Also pass' jetzt mal gut auf Philipp: Alle Satanisten bekämpfen zunächst einmal mit aller Kraft die christlich-XXX (Anmerkung: Mußten wir aus strafrechtlich relevanten Gründen zensieren! -der Setzer-) Weltanschauung des Schwachen - teilweise noch wesentlich krasser als die Heiden. In übrigen gibt es wie in jeder anderen Szene auch gewisse Untergruppen, nämlich den „Kinder und Elternschock Satanismus" (einige Black Metal Bands aus Kommerzgründen), den gnostischen Satanismus (traditioneller und ritueller) und den autarken Satanismus (Temple of Seth, Church of Satan). Letzere sind alles überzeugte Sozialdarwinisten, die im übrigen kein einziges Element der Teufelsverehrung in ihren Weltanschauung haben. Jeder, der wieder mal aus Unwissenheit über die Satanistenszene hetzt, sollte doch bitte vorher einmal die Satzung einer „Church of Satan" lesen. Vielleicht wird er dann ganz schnell seine Meinung überdenken ... Falls jetzt einer denken mag, ich gehöre selbst der Satanistenszene an, muß ich ihn leider enttäuschen. Ich bin überzeugter Heide, jedoch mit etwas mehr Objektivität als andere.

Ralph aus Wolnzach
per Post

Anmerkung: Hallo Ralph! Deine Meinung in allen Ehren. Wir sind jedoch der Ansicht, Musik und Parteipolitik sind zwei Paar Schuhe. Die patriotische Musikszene kann bestenfalls (wenn überhaupt) eine Art Vorfeldorganisation sein, aber keinesfalls eine Institution zur politischen Willensbildung. Wer Parteipolitik und Musikszene so offensichtlich in Zusammenhang bringt und Grenzen verwischt, handelt grob fahrlässig und schadet der patriotischen Musik nachhaltig, auch - und gerade! - bei anfänglichen Erfolgen. Von daher stehe ich solchen Bestrebungen sehr reserviert gegenüber. Wenn ich mir so manche Mutanten und Fanatiker im „Nationalen Widerstand" ansehe, kann ich mich des Eindruckes nicht erwehren, wir landen nach der nächsten „Machtergreifung" alle im KZ und die entsprechenden CDs in der Schrottpresse. Die Revolution würde nicht zum ersten Mal ihre Kinder fressen, deshalb drücken wir unsere Objektivität durch gesunde Distanz aus. **- AZ**

Betr.: Kleingeistigkeit

Der Leserbrief von Torben aus Hamburg hat mir sehr gut gefallen. Er spricht den wirklich ekelerregenden Fall mit dem „Ausländer" Safet B. an. Ich muß schon sagen, daß ich mich über diesen Vorfall schon saumäßig aufgeregt habe. Diese „völkischen" Leute, die deswegen aus der JN ausgetreten sind, weil ein gleichdenkender, weißer Nationalist (!) dort eingetreten ist, sind für mich etwa der gleiche Abschaum, wie autonome Zecken. Warum? Nun scheinen diese Leute nicht zu begreifen, was um sie herum passiert. Gerade in der heutigen Zeit, da viele nationalistische Gruppierungen weniger Mitglieder haben, als ein Taubenzüchter-Verein und wenn der Nationale Widerstand „gewaltige" Demonstrationen mit 500 Leuten auf die Beine stellt, während die deutschen Landsleute hunderttausendfach auf Techno- und Schwulenparaden herum hopsen, sollte man sich über jeden Patrioten, der für die gleiche Sache kämpft, freuen. Alle weißen Vaterländer gehen dem Untergang entgegen, werden von wirklich Fremden überflutet, während die Masse der einheimischen Bevölkerungen, durch Medienpropaganda und Dekadenz gar nicht merkt, was um sie herum passiert. Was ist falsch daran, wenn ein weißer Patriot, der hier lebt, für die gleiche Sache kämpft? Wem nutzt es wirklich diese Leute auszugrenzen? Ist also Ausländer gleich Ausländer? Ist der Europäer gleich dem XXX oder dem XXX? (Anmerkung: Aus Vorsichtsgründen zensiert! -der Setzer-). Ich frage das, weil ich selbst ein gebürtiger Ungar bin und schon ein paar völkische Arschlöcher in der Nationalen Szene getroffen habe für die es schon „Rassenschande" ist, wenn ein Ostfriese eine Frau aus Bayern heiratet. Ich komme aus einem mitteleuropäischen Land (jawohl, Ungarn war NIE Osteuropa!!!), das seit Jahrhunderten ein Freund Deutschlands war. Sowohl im ersten als auch im zweiten Weltkrieg waren wir Waffenbrüder. Auch ist die ungarische Kultur maßgeblich von der österreichischen, (durch die K.U.K Monarchie) also eigentlich deutschen Kultur, geprägt. Weit über hunderttausend Deutsche (Donauschwaben) leben seit Jahrhunderten in Ungarn. Warum soll ich nicht zu Deutschland stehen? Ich stehe dadurch auch für die Zukunft aller weißen Länder ein. Soll ich jetzt, weil mich ein paar Idioten nicht akzeptieren, zum Linken oder rappenden Whigger werden und meine Ideale verraten? Nie und nimmer!!! Es geht um das Überleben der europäischen Kultur, die durch die Kulturen der einzelnen Länder geprägt wird. Wir gehen in das 21. Jahrhundert und nur durch die Zusammenarbeit von allen Nationalisten werden wir die Zukunft gemeinsam meistern. Die Waffenbrüderschaft der europäischen Freiwilligen der Waffen-SS ist für mich der beste Beweis für den gemeinsamen europäischen Geist. Besonders erinnern möchte ich hier an Leon Degrelle, den ich als große Inspiration ansehe. Viele sollten sich auch mal genauer anschauen, wofür Ian Stuart wirklich gestanden hat und sich mal darüber Gedanken machen. Über eine Veröffentlichung meines Leserbriefes würde ich mich freuen. Auch über Zuschriften von Gleichgesinnten.

Attila
1157-969@onlinehome.de
per eMail

Anmerkung: Moin Attila! Vielen Dank für Deinen äußerst undogmatischen Brief und Deine klare Sichtweise der Dinge. Einige Leute haben wohl den lieben langen Tag nichts besseres zu tun, als sich an Nebensächlichkeiten aufzugeilen. Ein alter Sinnspruch besagt: „Deutschsein bedeutet, eine Sache um ihrer selbst Willen zu tun." Mitunter habe ich den Eindruck, diese Aussage wird durch allzu wörtliche Auslegung pervertiert. Solange die Haarlänge, die Zugehörigkeit zu dieser oder jener Subkultur, der Musikgeschmack, das Tragen von Kleidungsstücken (Jeans oder Cord?), das Ernährungsverhalten undundund, als jeweils individuelle Definition von „nationaler Einstellung" herhalten muß, sind die entsprechenden Leute Lichtjahre von politischem Einfluß entfernt und geben bestenfalls eine schlechte Karikatur von sich selbst ab. Da können sich die Linken nur entspannt zurücklehnen, und die „Toleranten" weiterhin im Puff bei polnischen Prostituierten „Fünfe gerade sein lassen" ... **- AZ**

Betr.: Offenheit

Ich begrüße Eure Offenheit für Kritik - weiter so! Trotzdem solltet Ihr Euch nicht veranlaßt sehen, Gruppen wie J.B.O. zu vertreiben! Die aktuelle CD hat vielleicht im aller entferntesten Sinne etwas mit Rock zu tun. Es ist ja auch in Ordnung, wenn Ihr ein breites Spektrum erreichen wollt, aber bitte kein Antideutsches. Ich selbst bin auch offen für einiges, was Musik angeht - allerdings lehne ich jegliche Art von links-autonomer Musik ab, die unser aller „Demokratie" natürlich vorbehaltlos gestattet. Na ja, andererseits ist es ja Euer Geschäft, aber wer kauft schon „Bimber Bumber Dödel Dei" oder „Verteidiger des Blödsinns in schwarz-rosa-gold"? Antideutsches Liedgut verhöhnt unsere Ideale des Patriotismuses und dafür ist Euer Magazin wirklich zu gut! Zumal auf der CD von J.B.O. mehr Werbung als „Musik" zu finden ist. Wie kann Andreas Zehnsdorf sie mit „Unbedingt" beurteilen? Welche Meinung vertritt dieser Mensch? Ansonsten wirklich ein großes Lob für die regelmäßigen Berichte.

Patrick aus Neustadt
per Fax

Anmerkung: Hallo Patrick! Meine Meinung habe ich in den Anmerkungen auf diesen Seiten bereits hinreichend dargestellt. Die JBO als „unbedingt" zu beurteilen, legt die Erfahrung zugrunde, zwischen verschiedenen Einstellungen differenzieren zu können. Vielleicht haben manche Personen einfach nur Schwierigkeiten dies zu erfassen, weil ich in dieser Hinsicht keine Scheuklappen habe? Im „Blöd und Hörner" Zine wäre die JBO höchstwahrscheinlich als „undoitsch" oder „entartet" bewertet worden, wenn man sie überhaupt erwähnt hätte. Das kann jeder. Schwieriger wird es, wenn es darum geht, eine sachliche Auseinandersetzung zu betreiben. Mir gefällt die CD ganz einfach. Warum soll ich mir das mies machen lassen? Ich lehne die Gleichsetzung von Musikgeschmack und politischer Einstellung ab. **- AZ**

ST

Im

Skrewdr

RockNORD hatte die Gelegenheit mit Stigger, dem langjährigen Skrewdriver Gitarristen und engen Vertrauten von Ian Stuart ein Gespräch zu führen. Mit seiner Band Warlord trat er das Erbe Skrewdrivers an und brachte erst vor wenigen Monaten sein zweites Album Theater of war heraus. Gemeinsam mit Schlagzeuger Mushi sind sie die einzigen noch aktiven ehemaligen Skrewdriver Bandmitglieder in der Szene. Stigger sprach über seine Vergangenheit, seine Zukunftspläne und Erfahrungen mit Warlord.

RockNORD: Hallo Stigger. Für die meisten hierzulande ist Deine Band Warlord zu einem festen Bestandteil der internationalen Skinheadszene geworden. Was kannst Du uns über die Entstehungsgeschichte dieser Band berichten?

Stigger: Es gibt uns bereits seit über vier Jahren und wir spielen in folgender Formation. Mushi, Schlagzeug. Gary, Bass. Tulip, Gitarre. Stigger, zweite Gitarre und Gesang.

RockNORD: Eure neue Warlord CD ist ja erst kürzlich erschienen. Wie ist Euch dieses Album gelungen und was kannst Du uns darüber erzählen?

Stigger: Der Titel ist Theater of war und die CD beinhaltet zehn Stücke. Zwei Balladen und acht Rock-Stücke im altgewohnten Stil. Wir sind mit den Aufnahmen sehr zufrieden und hoffen, daß die CD auch gut bei Euch in Deutschland ankommt.

RockNORD: Spielst Du nur noch für Warlord oder bist Du auch an anderen Projekten beteiligt (z.B. Celtic Warrior als Aushilfsgitarrist, Ken & Stigger, GBF etc.)?

Stigger: Solange jemand musikalische Unterstützung braucht und ich die Zeit habe, helfe ich jedem, der mich braucht. Für Studioaufnahmen stehe ich aber hauptsächlich Warlord zur Verfügung sowie dem Projekt Ken & Stigger, wofür wir vor Kurzem eine zweite CD eingespielt haben.

RockNORD: Kommen wir zu einer historischen Frage bezüglich Deiner Vergangenheit bei Skrewdriver. Wann und wo hast Du Ian Stuart das erste Mal getroffen und bist mit ihm in Kontakt gekommen?

Stigger: Das war 1989 in dem kleinen mittel-englischen Städtchen Heanor, wo Ian seine letzten Jahre verbrachte. Er war für mich das größte Vorbild, welches man sich vorstellen kann. Aber genug der Worte.

RockNORD: Hast Du noch Kontakt zu Deinen alten Skrewdriver Kollegen wie z. B. John Burnley?

Stigger: Skrewdrivers ex-Drummer Mushi spielt, wie bereits erwähnt, bei Warlord, aber ansonsten habe ich von den anderen seit Jahren nichts mehr gehört. Gerüchten zu Folge sollen sie nicht mehr aktiv in der Szene sein. Mehr weiß ich auch nicht.

IGGER

Gespräch mit dem letzten iver Gitarristen, der bei Warlord eine neue musikalische Heimat gefunden hat.

RockNORD: Wie würdest Du rückblickend Deine Zeit mit Skrewdriver beschreiben?

Stigger: Eine großartige Zeit, in der ich viel erlebt und auch gelernt habe. Es war die größte Ehre für mich, ein Teil dieser Band zu sein.

RockNORD: Welches war Dein persönliches Lieblingslied von Skrewdriver?

Stigger: Das ist ein sehr alter Titel, den ich leider nie live gespielt habe. Dieses Stück trägt den Namen Sick Society und stammt von der Single Voice of Britain .

RockNORD: Vor sieben Jahren bist Du ja bekanntlich nach einem Skrewdriver Konzert in Cottbus mit einigen anderen deutschen und englischen Kameraden verhaftet worden. Es ging damals um eine vermeintliche Messerstecherei, wegen der ihr mehrere Monate in deutscher U-Haft gesessen habt (Anmerkung: Ian Stuart nahm deshalb damals die Justice for the Cottbus six Platte auf). Seit diesem Vorfall war es für Dich nicht mehr möglich nach Deutschland einzureisen. Hat sich die Situation für Dich bezüglich Deutschland-Besuch geändert?

Stigger: Ja, in diesem Jahr werden wir mit Warlord definitiv in Deutschland auftreten. Nach Rücksprache mit meinem Anwalt haben sich die Probleme von damals erledigt und wir sind wieder bereit Rock 'n' Roll in Deutschland zu spielen!

RockNORD: Hast Du vor Deiner Zeit bei Skrewdriver in anderen Bands gespielt?

Stigger: Ja, aber das waren nur gewöhnliche Rock Bands - nicht besonders erwähnenswert.

RockNORD: Ian Stuart ist nun schon seit sechs Jahren tot. Woran erinnerst Du Dich, wenn Du an die guten alten Zeiten zurückdenkst?

Stigger: Brillante Musik mit noch besseren Texten - einfach unvergeßlich. Ian war der beste Freund, den man sich nur vorstellen konnte. Er hat die Szene zu dem gemacht, was sie heute ist. Wir denken viel an Ian, besuchen immer noch die tragische Unfallstelle und legen dort Blumen nieder. Er wird immer in unseren Herzen bleiben!

Er hat die Szene zu dem gemacht, was sie heute ist. Wir denken viel an Ian, besuchen immer noch die tragische Unfallstelle und legen dort Blumen nieder. Er wird immer in unseren Herzen bleiben!

RockNORD: Seit einiger Zeit stehen die Zeichen in England nach jahrelangen Streitereien untereinander wieder auf Zusammengehörigkeit. Was denkst Du über die aktuelle Situation auf der Insel?

Stigger: Es hat sich einiges geändert und die Situation ist hier zur Zeit großartig. Fast alle britischen Bands haben sich wieder zusammengeschlossen. Es gibt auch wieder große Konzerte mit vielen Bands, wo alles ruhig und freundschaftlich abläuft. Wir müssen dafür sorgen, daß es nie wieder zu einem ähnlichen Durcheinander kommt, wie einst.

RockNORD: Wie kam es zur Neuauflage des legendären Albums Ken & Stigger Pride beim Deutsche Stimme Verlag der NPD in Deutschland?

Stigger: Wie es zu der Wiederveröffentlichung in Deutschland kam, weiß ich auch nicht genau. Wir sind aber mit der Aufmachung und dem Booklet sehr zufrieden. Die zweite Ken & Stigger CD haben wir soeben fertiggestellt. Sie soll im Sommer '99 beim selben Label erscheinen.

RockNORD: Seit einiger Zeit hast Du ja Dein Markenzeichen , sprich die lange Mähne verloren. Für viele ist das noch ein ungewohnter Anblick. Wie kam es zu diesem äußerlichen Wandel?

Stigger: Tja, es war Sommerzeit und ich war hacke dicht. Die Mutter eines Freundes hat mir damals ohne zu fakkeln die Wolle vom Schädel geschoren (es wäre ein Verbrechen gewesen, dieses Gesicht länger zu verstecken. Haha!).

RockNORD: Du kommst aus Mittelengland und wohnst in der Nähe von Nottingham. Was denkst Du über die Robin Hood-Legende, und was würdest Du als moderner Robin Hood so alles anstellen?

Stigger: Legende? Robin Hood gibt es wirklich, es geht ihm gut und er lebt in Heanor! Wenn ich Robin gewesen wäre, hmm, ich hätte ebenfalls die Reichen bestohlen (ich hoffe, Iihr wißt wen ich meine?) und es den Armen gegeben (wer das wohl sein mag?).

RockNORD: Rückblickend auf das vergangene Jahr: Was war Deiner Meinung nach das positivste, was das negativste Ereignis 1998?

Stigger: Positiv: Die Wiedervereinigung der Szene und Bands in England. Negativ: Die Glaubwürdigkeit einiger Leute und ihr Verhältnis zur gemeinsamen Sache.

RockNORD: Was war Dein Lieblingsalbum des vergangenen Jahres?

Stigger: Legion Shadows of the Empire hat mir am besten gefallen.

RockNORD: Du pflegst ja schon seit vielen Jahren gute Kontakte zu deutschen Kameraden und hast daher auch einen Einblick in die deutsche Musikszene. Welche Bands gehören hier zu den besten?

Stigger: Noie Werte gefallen mir sehr gut, und Steffen ist ein sehr guter Freund. Auch Ultima Ratio gehört zu den guten neueren Bands. Das Hate Society-Album hat mir auch sehr gut gefallen. Wenn es um Balladen geht ist Frank Rennicke meine Nr. 1.

RockNORD: Musikalisch bist Du ja ein Multitalent und hast einige Instrumente von der Pike auf gelernt. Welche Instrumente beherrscht Du?

Stigger: Ich spiele Gitarre, Bass, Piano und Keyboard. Das wichtigste ist für mich aber nach wie vor das Gitarrespielen.

RockNORD: Kommen wir zur Rubrik Schlagwörter ...

Stigger:
a) Die Queen: Ich bin kein großer Anhänger der Königsfamilie.
b) Englands Fußballteam: Zuviel nichttypische Engländer .
c) GBF: Immer.
d) Sex Pistols: Ich bin kein großer Fan von ihnen. Die Musik war beschissen, es ging denen immer nur ums Geld.
e) McLaren-Mercedes: Ich hätte gerne einen. Haha!

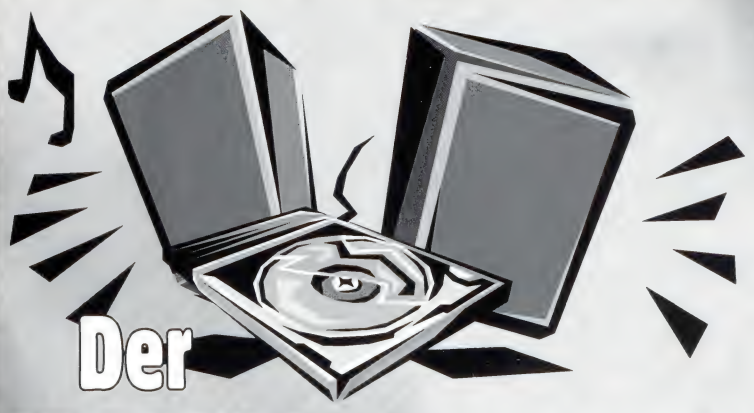
RockNORD: Welche Zukunftspläne habt Ihr mit Warlord für dieses Jahr geschmiedet?

Stigger: Die Welt beherrschen, wenn das nicht klappt, werden wir es einfach weiterhin versuchen.

RockNORD: Letzte Worte.

Stigger: Danke für Eure Unterstützung. Wir sehen uns bald.
Hail the victory!
- Stigger.

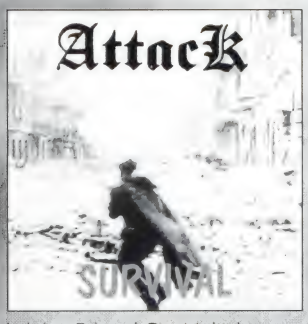
GH



Der GROSSE Lauschangriff

Bewertungsskala:

☺☺☺☺☺☺	=	**Unvergänglich**
☺☺☺☺☺	=	**Unbedingt**
☺☺☺☺	=	**Unwiderstehlich**
😐😐😐	=	**Unbeanstandet**
😐😐	=	**Unentschieden**
☹☹	=	**Unmöglich**
☹	=	**Unverschämt**



Attack
„Survival"

11 Titel, 27:43 Min., Hate Records

Derber Hatecore dröhnt etwas zu dumpf aus den Boxen, als ich den Rohling ins Gehäuse schnippe. Die CD ist nicht mehr ganz neu, aber durchaus einer näheren Betrachtung wert. Wer bei dieser Band HC mit Sahnehäubchen á la BFG erwartet, kann unter Umständen etwas enttäuscht sein. Wo nämlich bei Ed und Co. Melodien vom Feinsten und Lyrics vom Allerfeinsten zu hören sind, wird hier dann doch etwas zu planlos auf den Geräten rumgekloppt. Der Gesang stört dabei am meisten. Warten wir den weiteren Verlauf der Entwicklung dieser Band ab und sehen hören wir, wie die nächsten Alben werden. Denn diese Gruppe hat durchaus gutes Potential, das kann man raushören. Nur mit dieser Scheibe hat es noch nicht ganz geklappt.

Mike Beyer

😐😐😐/😐😐😐😐

Aufmarsch
„Kinderschänder"

12 Titel, 60:00 Min.,
Deutsche Stimme Verlag

Angefangen hatte diese Band vor etlichen Jahren beim schlechtesten Label aller Zeiten, den Abziehern von Skull Records. Dementsprechend war damals auch das Feedback auf die Musik der Jungs: sehr sparsam. Und das mit Recht. Neben Frontal, Oistar Propper und Entwarnung war Aufmarsch mit das schlechteste an Skinheadrock dieser „Produzenten", was man sich vorstellen konnte. Zwischen den ersten Versuchen und dieser aktuellen Scheibe liegen mittlerweile nicht nur Jahre, sondern auch Welten. Die Herren aus Bayern klingen genau so unbeschwert, wie ihre Kollegen von Sturmtrupp, wobei sie leider noch nicht an deren Klasse heranreichen. Aber diese zwölf Lieder können sich hören lassen, wenn man dem rohen Sound und einfachen Texten frönt. Aufmarsch hat sich im Vergleich zum letzten Album durchaus wieder steigern können und wird dies sicher mit der nächsten CD auch erneut schaffen.

Mike Beyer

😐😐😐😐

Barking Dogs
„Dein Tag"

12 Titel, 53:37 Min.,
Deutsche Stimme Verlag

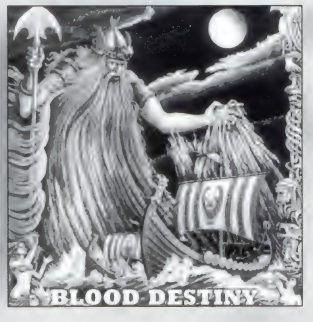
Na also, es geht doch! Dieses Spitzen-Album geisterte schon seit längerem als Vorab-Tape durch die Redaktionsräume und machten die Tage bis zum offiziellen Erscheinen dieses Albums halbwegs erträglich. Ich will jetzt nicht das Blaue vom Himmel loben, aber an diesem Teil stimmt echt alles. Musik, Texte, Gesang, Aufmachung usw. sind bestens bis erstklassig geworden. Lediglich die Aufnahmequalität ist nicht so prall, aber das macht die geile Stimme locker wieder wett. Bei den Texten hat man sich mit dem Leben als Skin auf der Straße und in dieser Gesellschaft befaßt und man merkt sofort, dass hier Leute Musik machen, die etwas davon verstehen. Gerade bei den Texten läßt sich sehr gut erkennen, daß hier Geschichten erzählt werden, die das Leben schreibt; ohne wenn und aber. Von den zwölf Stücken ist meiner Meinung nach jedes eine Hymne für sich. Für mich die deutsche CD des Jahres!

Mike Beyer

☺☺☺☺☺☺☺

Sampler
„Blood Destiny"

16 Titel, 67:05 Min.,
Nordland Records



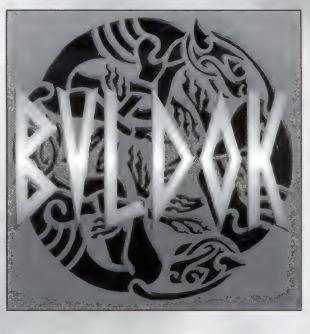
Bei diesem Sampler handelt es sich um eine Produktion der beiden Label Nordland aus Schweden und Destiniy Records bzw. Funny Sounds aus dem nicht weniger schönen Deutschland. Das bedeutet, diese Compilation ist bei Nordland erschienen und Destiny Records hat die Lieder dafür zur Verfügung gestellt. Die Auswahl der einzelnen Stücke kann sich durchaus sehen lassen. Einige der besten Gruppen aus diesem Metier liefern über eine Stunde gepflegte Unterhaltung. Kraftschlag, Brutal Attack, Squadron, 08/15, Sturmwehr und noch viele andere Künstler treten eindrucksvoll den Beweis an, daß gute Musik nicht vom Label abhängen muß! Oder anders ausgedrückt, auf die Musik kommt es in erster Linie an und die ist hier genau richtig!

Mike Beyer

☺☺☺☺☺

Buldok
„Blood and Soil"

12 Titel, 69:59 Min., Ra-ta-ta-tá...



Nachdem ich mir mit einigen Q-Tips die Ohren vom Müll der Eisern Bois befreit hatte, durfte ich mich endlich wieder über Musik freuen. Mit ihrem letzten Album „Creed Of Iron" konnte mich Buldok wirklich ganz in ihren Bann ziehen. Und nun schaffen es diese Herren mit rechts, dieses sehr gelungene Album von einst noch einmal zu toppen. Absolut erstklassige Musik mit ausschließlich englischen Texten lassen hier die Zeit wie im Flug vergehen. Endlich mal wieder jemand, der die Texte nicht ins Mikrophon grunzt, sondern richtig gut singen kann. Manchmal erinnert einen die Musik an Poser-Bands á la Europe (kennt die noch jemand?), was aber nicht böse gemeint sein soll. Es unterstreicht nur die professionelle Art der Musik und die erstklassigen Texte. Eine akustische Schmauserei bei der man am Ende mindestens noch ein Dessert haben will!

Mike Beyer

☺☺☺☺☺☺

Eiserne Jungs
„Männer fürs Recht“

12 Titel, 40:15 Min., Hanse Records

Nach ungefähr drei Minuten mußte ich bei diesem peinlichen Tonträger bereits resignieren. Vor dem Veröffentlichen dieser Minusmusik hätte man besser erst einmal in Klausur gehen sollen. Ein Zitat aus den wahrhaft grandiosen Texten der Band soll hier Klarheit verschaffen: „... war er voller Stolz. Er wollte für sein Vaterland kämpfen, wie eine starke Eiche aus Holz“. Na, habt Ihr den Braten gerochen? Wer sich an solchen armseligen Texten ergötzen möchte, nur zu! Für die Texte scheint Lala oder Dinky-Winky zuständig gewesen zu sein, anders kann man sich dieses Sammelsurium an Gaga-Reimen nicht erklären. Aber da ist ja dann auch noch die Musik, ebenfalls absolut drittklassig. Langweiliger ist nur ein Aufenthalt im Wartezimmer beim Urologen. Diese CD hätte man sich echt sparen können, außer man möchte sich einmal an alte Skull-Zeiten zurück erinnern!

Mike Beyer

☹☹

Hel
„Orloeg“

10 Titel, 60:38 Min., Ars Metalli

Nach all den Vorschußlorbeeren für ihr Demo war ich doch auf dieses Album gespannt. Aber meine Erwartungen waren wohl zu hoch gesteckt, denn dieses Album bietet eigentlich nur Durchschnittskost. In den zehn Liedern bemüht man sich um musikalische Abwechslung. Man variiert die Geschwindigkeit, arbeitet mit unterschiedlichem Gesang, baut Keyboardpassagen ein. Trotzdem fehlen mir die Leidenschaft und Inbrunst, welche doch bei echtem Pagan Metal die Musik beseelen sollten. Es gibt zwar einige pathetische Moment, aber die wirken dann aufgesetzt. Zudem sind einige Texte zu sehr gekünstelt bzw. aus mythologischer Lektüre abgeschrieben. Nein, ich kann diesem Album wirklich nicht bescheinigen, daß es mitreißend und fesselnd ist. Man wird zu oft an andere und bessere Bands des Genres erinnert. Wozu aber die Kopie wählen, wenn man das Original bekommen kann?!

Hagen von Tronje

😐😐😐

Pöbel und Gesocks
„Oi! Punk Pervers“

9 Titel, 20:47 Min., Vulture Rock

Wem die Wartezeit bis zum nächsten Studio-Album der Oi!/Punk Legende aus´m Pott zu lang wird, kann sich nun die Wartezeit mit diesem Live-Teil vertreiben. Kam zwar schon vor vielen Monden auf Vinyl raus, aber macht ja nichts. Wird man Willi wegen dem schwarz-rot-goldenen Cover (wie einst den Härberts „Eu The Bois“) nun rechte Tendenzen nachsagen? Mir auch egal, die Mucke der CD setzt sich aus verschiedenen Live-Aufnahmen zusammen und besticht durch gute Qualität und dem unverwechselbaren Liveflair der Jungs. Leider hat die CD mit 20 Minuten eine akustische Askese durchlaufen. Hätte länger sein sollen. Aber da machste nichts dran, das ist nun mal so. P & G-Klassiker wie „Keule macht Beule“ und „Der Mönch“ machen auch als Live-Konserve eine gute Figur.

Mike Beyer

☺☺☺☺☺

Schlachthaus
„Neue Nation“

13 Titel, 43:44 Min.,
Deutsche Stimme Verlag

Nachdem die Balladen-CD von Schlachthaus durch die Bank weg gute Kritiken in unseren Medien verbuchen konnte, langen die Herren hier mit einem Rock-Album zu. Als erstes fällt mir das erstklassige Booklet auf, geniale Bilder von ruhmreichen Tagen vergangener Epochen und ebenso geniale Zitate aus der Geschichte laden zum Schmökern beim Hören ein. Der fette Sound läßt den Schluß zu, daß bei dieser Produktion nicht gegeizt wurde. Abgemischt wurde ebenfalls vorteilhaft, so daß der akustische und optische Eindruck mehr als gelungen ist. Die Musik und auch die Texte klingen nicht gerade

DER PREIS IST RUND!

**Liebe CD-Käuferin,
lieber CD-Käufer,**

die Zeit des Klagens ist vorbei: Jetzt seid Ihr gefragt! Wir planen einen Sampler mit jungen, frischen Bands, die Interesse daran haben, sich erstmals auf einem RockNORD Debüt Sampler der fachkritischen Öffentlichkeit zu präsentieren.

Dieser Sampler wird kostenlos als Kollektions CD dem RockNORD beiliegen. Ihr, liebe Leser, habt die einmalige Gelegenheit per Abstimmung dafür zu sorgen, wer von den vertretenen Kombos den Thron der Debütbands erklimmt. Der Gewinnerband dieser Abstimmung winkt ein CD-Vertrag über die Produktion von zwei CDs. Diese CDs werden für RockNORD-Abonnenten - als Dankeschön - zu einem Vorzugspreis erhältlich sein. Sämtliche Bands werden im RockNORD ausführlich vorgestellt.

Also: Schickt uns Eure Aufnahmen. Egal, ob auf Demotape, DAT, Mini Disc oder gebrannter CD-R. Wichtig ist nur, daß die Qualität so gut ist, daß sich eine Veröffentlichung lohnt. Sobald mindestens zehn veröffentlichungswürdige Gruppen vorhanden sind, startet das Unternehmen RockNORD Debütsampler.

SCHREIBT AN:

**RockNORD, Stichwort: Debütsampler,
Lise-Meitner-Str. 11, 40764 Langenfeld**

wie die von bornierten Nachwuchs-Scheiteln, sondern beweisen Klasse und eine gewisse Erfahrung. Somit ist sichergestellt, bei diesem Album nicht auf peinliche Klischees stoßen zu müssen. Und das hebt diese Scheibe wohltuend von der großen Masse an deutschen Veröffentlichungen ab!

Mike Beyer

☺☺☺☺☺

Soldiers of Freedom
„White Rock rocks the world"

9 Titel, 36:57 Min.,
DiKo Musikverlag

Würde diese Scheibe eine CD-ROM sein, würde sie nur mit Pentium 14 und unter Windows 88 laufen. Für ein Projekt, eine wirklich gelungene Sache, innovative Musik mit liebevollen Texten lassen Stimmung aufkommen. Die Musik erinnert teilweise stark an White Power aus dem Süden der U.S.A. und ist sehr gut gespielt. Besonderen Wert hat man bei den Liedern auf Abwechslung gelegt. Neben Balladen, Ohrwürmern und Country ist hier so ziemlich alles vertreten, was gute Musik ausmacht. Der Opener „Once we will be free" dürfte schon heute als Mitgröhl-Hymne ein Begriff sein. Die beiden deutsch vorgetragenen Lieder klingen nicht umsonst nach Kraftschlag, hört mal genauer hin. Leider klingt der Gesang manchmal etwas gelangweilt, aber das ist auch schon der einzige schlechte Punkt an diesem sonst echt gelungenen Werk. Einer Kaufempfehlung steht nichts im Wege.

Mike Beyer

☺☺☺☺☺☺

S.U.D.
„Ende der Tage"

11 Titel, 40:53 Min., FF Records

Der erste Streich der Jungs konnte mich nicht vom Hocker reißen, zu simpel war das Konzept, um mehr wie Skepsis zu erreichen. Nun gibt's bei S.U.D. (was soll diese Abkürzung?) einen Nachschlag. Man kann schon mal davon ausgehen, daß die Band im Sturm, den Drang zum besser werden hatte. Kräftige Klopper mit markanter Stimme segeln hier im Tiefflug durch auserwählte Hallen. Man darf natürlich auch hier nicht die Erwartungen zu hoch schrauben, denn unterm Strich bleibt ein solides, doch einfaches Rechtsrockalbum auf

dem Teller liegen. Aber, wo man vergeblich auf ein Hitgewitter wartet, wird dennoch der eine oder andere Song-Böller gezündet. Der Gesang läßt sich auch als solcher erkennen und die Mucke knüppelt die Lieder durch die Boxen, so daß man zufrieden im ordentlich ausgestattetem Booklet die Texte suchen kann.

Mike Beyer

☺☺☺☺☺

Trio mit 4 Foisten
„Titten raus, Amerika"

18 Titel, 35:50 Min.,
Scumfuck Mucke

Um Oi!/Punk der ungehobelten Sorte wird Dein CD-Regal mit dieser Scheibe im Falle des Gefallens bereichert. Die Texte sind mitten aus dem Leben des kleinen Mannes. Wer gerne vor der Glotze sitzt, Tatort guckt, sich am Sack kratzt und gerne einmal ein Rohr verlegt, der wird wissen, wovon ich jetzt rede. Das Thema Saufen kommt natürlich auch nicht zu kurz, im Gegenteil: die Volksdroge Nr. 1 wird in jeder erdenklichen Form erwähnt. Selbst beim Lied „Walhalla" wird mit Beischlaf und Feuerwasser hantiert. Leichte Ska-Einflüsse und das Booklet geben neben den Texten Aufschluß über die Ostberliner Stammtisch-Philosophen. Diese CD wird mit Mitgröl-Skank-Pogo-Punk-Skin-Oi!-Garantie ausgeliefert. Und dat find ich töfte!

Mike Beyer

☺☺☺☺

Volxsturm
„Mach die Augen auf"

14 Titel, 43:09 Min., NLR

Ebenfalls dem Oi!/Punk verschrieben haben sich die Herren von Volxsturm, so wurde auch für diesen Streich wieder jede Menge Reime regeneriert, welche seines Gleichen suchen. Laß Dir mal den Titel auf der Zunge zergehen: Haarschwein. Noch Fragen? Kultige Ansichten auf allen Gebieten zeichnen diese Scheibe aus. Eine leckere Portion Ska macht auch diesen Tonträger zum Ohrenschmaus der besonderen Art. Ganz eigenwillige Gedanken machen sich die Jungs zu Themen wie Gewalt, Skinheads und den damit verbundenen Way Of Life. Als „mehr wie gelungen" möchte ich mal die Texte zu „Skinheads" und „Keine Helden" bezeichnen. Mit jenen Versen beweist die Band guten Durchblick und verpackt das ganze auch gekonnt im Klang der Straße. Brauchbare Scheibe, nicht nur für Zwischendurch.

Mike Beyer

☺☺☺☺/☺☺☺☺☺

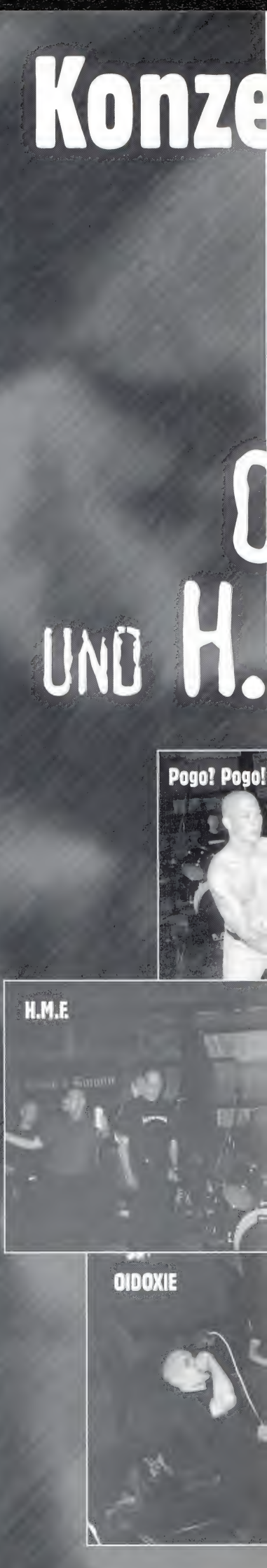
Winterblut
„Der 6. Danach"

12 Titel, 72:44 Min.,
Darker than black Rec.

Diese CD kann und darf man nicht in die übliche Black Metal „Schublade" einordnen. Das Album, mit einer bombastischen Spielzeit von 72 Minuten, ist in vier Kapitel unterteilt. Allein bei Kapitel Zwei handelt es sich um Black Metal-Lieder, welche sehr melodisch arrangiert sind. Da gibt ein dominantes Keyboard den Ton an, das Schlagzeug agiert sehr variabel, die Gitarren spielen extravagante Melodien und ein düsterer Schreigesang verleiht dem Ganzen eine morbide Note. Irgendwie kann man einen ungefähren, musikalischen Vergleich zu den frühen Arcturus ziehen. Allerdings sind Winterblut extrem eigenwillig, was die weiteren Kapitel unter Beweis stellen. Die nun dargebotene, experimentelle Musik hat mit Black Metal nur noch Grundzüge gemeinsam. Alles in Allem handelt es sich um eine interessante Veröffentlichung fernab des „Mainstream" - für aufgeschlossene Naturen empfehlenswert!

Hagen von Tronje

☺☺☺☺☺



ert im Großraum Bremen

mit:

SPREEFEUER,
OIDOXIE
H.M.F. (SCHWEDEN)

An jenem Samstag sollte es mal wieder auf ein Konzert gehen. Ein Umstand, der zwei Autos mit potentiellen Besuchern dieses kulturellen Ereignisses voll werden lies.

Von Rheine nach Bremen war es auch nicht gerade eine lange Reise und so stand dem Beginn der Fahrt nichts mehr im Weg. Nach kurzer Fahrtzeit trafen wir auch am Treffpunkt ein. Dort erfuhren wir erst einmal, wo der Konzertort nun wirklich war. Also mit alle Mann Richtung Minden.

Den dortigen Saal erreichten wir nach nochmals einer Stunde Fahrt. Der Wirt der Örtlichkeit meinte aber, daß dieses Konzert auf keinem Fall bei ihm stattfinden könnte, er hatte nicht mit solchen Gästen gerechnet. Also wurde die schon im Aufbau befindliche Anlage wieder eingepackt und zurück zum Treffpunkt. So wurde aus diesem schlechten Start dann das Beste gemacht, als das Konzert kurzerhand zum Open-Air umdisponiert wurde.

Es wurde noch Bier besorgt, um damit die extra dafür errichtete Theke zu bestücken und es ging los. Beim Soundcheck konnte man schon hören, daß sich die Anlage auch für einen Gig im Freien gebrauchen ließ. Als dann so ziemlich alle Gäste anwesend waren, fing die erste Gruppe an zu spielen.

Spreefeuer aus Magdeburg, von denen ich bis dato noch nichts gehört hatte, konnten mich mit Coverversionen und ihren eigenen Stücken voll überzeugen. Nachdem diese Band ihr Set beendet hatte, machten sich H.M.F. aus Schweden auf dem Rasen (zur Bühne umgepflügt) zu schaffen. Diese Gruppe dürfte demnächst ihre Debüt-CD auf einem skandinavischen Label veröffentlichen. Auch diese Kombo wußte die Menge zu begeistern, denn schon nach wenigen Takten entbrannte ein wilder Pogo unter den tanzwütigen Zuschauern.

Mitten in dieses denkwürdige Ereignis platzten dann die Herren in grün, die aber zum Glück nach einigem Hin und Her wieder abzogen. Da der Sänger von H.M.F. sehr gut deutsch spricht, wurden auch einige bekannte deutsche Lieder vom Stapel gelassen. Das brachte die Stimmung natürlich fast zum überkochen.

Nach gut einer Stunde lösten Oidoxie die Schweden ab. Die Ruhrpottler legten sich auch gleich mächtig ins Zeug, um die gute Stimmung weiter auszubauen. Meiner Meinung nach haben sich die Jungs sehr verbessert! Die vielen Pogoeinlagen von Seiten des Publikums sprachen für eine ähnliche These aus den Reihen der anderen Gäste. Oidoxie brachten eine gute Mischung aus ihren Alben, lockerten das Set mit einigen Coverversionen auf und dürften den ca. 300 Konzertbesuchern durchaus gefallen haben.

Nachdem alle Gruppen ihr Können unter Beweis gestellt hatten, machten wir uns dann auch schon wieder auf den Heimweg. Man muß sagen, es war doch noch ein sehr geiles Konzert ohne Ärger untereinander und trotz aller Schwierigkeiten mit dem Saal. Auch der Meister am Mischpult verstand sein Handwerk, so daß der Sound in einem Saal nicht besser hätte sein können.

Günther K.
aus Rheine

Forever in our hearts!

ROCK NORD

Ian Stuart

NO ALIBI - GELIEBTER HASS

RockNORD: Ihr seit schon seit gut zehn Jahren mit dem Namen No Alibi unterwegs. Wann genau habt Ihr Euch gegründet, was war Eure Motivation für die Gründung der Band?

No Alibi: Unsere Motivation die Band zu gründen, beruhte seinerzeit auf der Idee mal etwas anderes an Musik mit nationalistischen Texten zu machen. Wir verbanden dazu Oi! mit den Stilrichtungen Hardcore und Metal. Wir wollten eine Art Bruderschaft in unserer Gegend etablieren, unabhängig von der Szene.

RockNORD: Euer Debüt-Album kam Anfang der 90er Jahre raus, stimmt das? Wie waren die Reaktionen auf diesen damals recht ungewöhnlichen Sound? Zu jener Zeit konnte noch keiner etwas mit dem heute etablierten Begriff „Hatecore" anfangen?

NA.: Ja, fast. Unser erstes Album (damals ja noch als LP und CD) erschien 1991 auf Rock-O-Rama und wurde 1990 in New York im Niagara Falls Studio aufgenommen. Wir erwarteten verschiedene Reaktionen seitens der Hörer und bekamen sie auch. Eine Menge Leute mochten unseren Stil, andere wiederum mochten nur Metal oder HC und konnten sich nicht ganz mit unserem Stil anfreunden. Aber auch sie mochten das Album, auch wenn es nicht zu ihren Lieblingswerken zählte. Die größten Anhänger fanden wir aber bei den Leuten mit Oi! Metal und HC Vorlieben, die die gleichen patriotischen Ideale wie wir mit dem „Brotherhood Of Hate" in Betracht zogen.

RockNORD: Welche Bands haben Euch inspiriert? Gehörten dazu vielleicht die grandiosen Arresting Officers?

NA.: Arresting Officers waren eine sagenhafte Band. Als wir mit unserer Musik anfingen, nahmen sie gerade ihre zweite Scheibe „Land and Heritage" für ROR auf. Sie waren durch ihr erfolgreiches Ringen um neue Anhänger bei den Skinheads eine große Inspiration für mich. Der Erfolg gab ihnen Recht. Youth Defense League war eine weitere große Inspiration für uns.

RockNORD: Wie erging es Euch damals mit dem Label ROR? Wie kam der Kontakt zustande?

NA.: Wir wollten dann halt irgendwann unsere erste LP/CD machen und schickten Herbert ein Live-Demotape von einem unserer Auftritte. Dieser Gig fand damals in einem sehr bekannten Nachtclub namens „Skyroom" statt, wo schon viele Bands aus dem Metalbereich wie Metallica, Motörhead, Cannible Corpse, Deicide oder Danzig spielten. Herbert mochte unseren Sound und bot uns die Möglichkeit, eine CD aufzunehmen. Es war eine große Ehre für uns, unsere CD für das weltweit größte Skinheadmusik Label aufnehmen zu können.

RockNORD: Was ist aus Euren ehemaligen Bandmitgliedern Dough Bless und Scott Wilson geworden? Habt Ihr heute noch Kontakt zu ihnen?

NA.: Ja, mit Dough spreche ich von Zeit zu Zeit. Er ist Gefängniswärter von Beruf und hat im August 1999 geheiratet. Er ist heute ein ganz normaler Bursche und spielt in keiner Band mehr. Scott hingegen verließ die Band 1993 und wurde zu einem Penner, einem Herumtreiber. Er nahm Drogen und ließ sich die Haare wachsen, wie ein homosexueller Hippi. Er war ein phantastischer Schlagzeuger und damals wie ein Bruder, ein starker und stolzer Skinhead! Es sieht ganz so aus, als läge ein Fluch auf uns, was den Kampf um unsere Bandmitglieder betrifft. So erklärt sich auch die hohe Zahl von 25 verschiedenen, ehemaligen Mitgliedern seit Gründung der Gruppe. Es war nicht leicht, aber wir sind stolz auf unsere Geschichte und werden sie vollenden. Wir werden nie das Handtuch werfen!

„Ich habe schon mal ein Drehbuch geschrieben. Es hieß 'Wiedergeburt einer Nation' und war eine moderne Version des Klassikers 'Geburt einer Nation' von 1917. Im Original hieß der Film 'The Clansmen' und als er in die Kinos kam, ritten Menschen mit Klankutten auf ihren Pferden durch das Kino."

RockNORD: Warum habt Ihr Euch mit Eurem zweiten Album fast geschlagene zehn Jahre Zeit gelassen?

NA.: Wie ich schon sagte: Wir hatten dermaßen viele Umbesetzungen, daß es sehr hart und schwierig war ein komplettes Set mit neuem Material fertigzustellen, geschweige denn aufzunehmen. Es war ein bißchen so, als wenn sich Affen verrenken, um ein Tor zu schießen. Nun haben wir einen anderen Weg gefunden, Material zu entwickeln. Es geht zwar langsamer wie mit der ganzen Band, aber so kann nun jeder seine Ideen bei der Musik, den Texten oder den einzelnen Riffs einbringen. Um einen einzigartigen Sound hinzubekommen, müssen wir alle Bemühungen eines jeden Bandmitglieds berücksichtigen, um nicht nur diese Ein-Mann-Lieder zu spielen, was uns in der Entwicklung ja zurückwerfen würde. Alles in allem sind zwei Alben in zehn Jahren nicht sehr viel, aber wir arbeiten natürlich weiter ...

RockNORD: Wie oft in der Woche probt Ihr, um Euren typisch amerikanischen Sound in dieser Qualität hinzubekommen?

NA.: Unsere Absicht ist, an die vier mal pro Woche zu proben. Aber zur Zeit ist unser Schlagzeuger in Florida, so daß wir erst zweimal dieses Jahr zusammen proben konnten und so auch unsere CD einspielen mußten. Im Moment sammeln wir neue Ideen für ein weiteres Album.

RockNORD: Wie oft seit Ihr schon Live aufgetreten? Habt Ihr schon Konzerte in Europa gegeben? Wenn ja, wann und mit wem?

NA.: Das Ian-Stuart-Memorial-Konzert 1998 in Deutschland war eine phantastische Sache mit sehr viel Publikum. Der Zusammenhalt auf diesem Konzert war 100 %ig. Wir spielten schon mit einigen Bands aus Deutschland, wie z.B. Kreuzfeuer. Diese Auftritte waren echt überragend, so daß wir es kaum erwarten können, wieder nach Deutschland zurück zu kommen.

RockNORD: Erzählt mal ein wenig über Eure Heimat Buffalo. Wie sieht bei Euch der Alltag aus, habt Ihr Probleme mit Schwarzen oder Streetgangs?

NA.: Im allgemeinen ist Amerika so etwas wie die Toilette der Welt. Gewisse Länder dieser Erde scheißen auf uns! Buffalo ist voll von Einwanderern aller Couleur und was weiß ich noch alles. Und nun will die Regierung auch noch die Türen für die Moslems aus dem Kosovo öffnen (Anmerkung: Keine Sorge, die kommen alle nach Deutschland! -der Setzer-). Das wäre eine weitere Zumutung in unserer Nachbarschaft. Im Bundesstaat New York ist Buffalo die zweitgrößte Stadt nach New York City. Bei uns gibt's Einwanderer aus Deutschland, Irland, England, Polen, Italien, die alle zur weißen Arbeiterklasse des Landes gehören. Und das ist es, womit Amerika einst groß wurde. Wir kämpfen gegen dieses System und eines Tages werden wir es auch bezwingen.

RockNORD: Was wollt Ihr mit Eurem Bandnamen ausdrükken? Wofür steht er genau?

NA.: No Alibi bedeutet so viel wie, daß wir keine Entschuldigung, kein Alibi für unser Handeln haben und brauchen. Wir stehen ein für unsere Herkunft und für unser Land. Wir leben in der Tradition unserer Ahnen und ihrer Geschichte. Wir brauchen kein Alibi für unser trotziges, herausforderndes Verhalten gegenüber den multikulturellen Lügen!

RockNORD: Welche Gruppen aus Deutschland kennt Ihr, die von der Musik her mit Euch vergleichbar wären?

NA.: Ich glaube, wir haben einige Gruppen in aller Welt mit unserer Musik beeinflußt, was uns ein gutes Gefühl gibt, da unsere Botschaft ihre

Musik mitprägte und gestaltete. Wenn Ihr aber eine Band werden wollt, bleibt möglichst so original wie es geht. Schickt uns Eure Melodien!

RockNORD: Wie läßt es sich erklären, daß die meisten amerikanischen Bands den Hatecore-Stil verinnerlicht haben und nur sehr wenige die traditionellen Arten wie Oi! oder einfachen RAC auf ihre Fahnen geschrieben haben?

NA.: Ich glaube, Amerikaner konnten schon immer stärker Haß aus sich heraus entwickeln, wie ihn mit der Zeit die Europäer beispielsweise gezeigt haben. Wir fühlten, es würde nicht gehen mit Stolz über Dinge zu singen, welche man nicht mit der gleichen Wut und Vehemenz erlebt und verarbeitet hatte. Wir haben unseren Musikstil nie selbst als Hatecore bezeichnet, das kam immer nur von außen, von unseren Hörern, die uns damit ein gewisses Image verpaßten. Viele

CHRIS - GITARRE

Fans bezeichnen uns auch heute noch als RAC, einige als „powerfull racial hatecore". Ich denke es ist eine kräftige Mischung aus drei Formen der Musik: Hatecore, RAC und einige historische Einflüsse über den persönlichen Kampf eines jeden von uns. Ich glaube, Oi!, wenn er patrioitsch ist, kann eine großartige Musik sein, wie es einige grandiose amerikanische und kanadische Bands wie Arresting Officers, New Glory, Stars and Stripes, The Allegiance, Vacant Lot und Cross bewiesen haben! Aber wenn er falsch gespielt wird, dann wirkt er nur schwach und die Botschaft hinter den Stücken kommt auch nur sehr dünn rüber. Das trifft auch auf Metal oder Hardcore zu: Wenn er korrekt gespielt wird, ist es genial; wenn es falsch gemacht wird, ist es „Käse" und klingt blöd. Einige Bands, die das so sehen, haben dieses Wissen auf ihre Musik angewendet und spielen echt geilen HC, wie z.B. YDF oder Carnivore. Den Stil, den wir anstreben, soll eine Mischung aus Oi!/ Metal/ Hardcore sein mit Texten über Ehre, Stolz, Kampf und Hass! Das waren die Bemühungen unseres „Brotherhood Of Hate".

RockNORD: Was haltet Ihr vom amtierenden Präsidenten Bill Clinton und der amerikanischen One World Politik?

NA.: Er ist ein Müllbeutel und besitzt keine Ehre. Die Türken und Moslems haben keinen Platz in Europa und Bill Clinton prostituierte sich für XXX und deren Bombenangriffe und Feldzüge auf dem Balkan, um die westliche Demokratie (?) und damit den multikulturellen Zerfall dort zu etablieren. Es ist ein Schlag ins Gesicht jeden weißen Volkes, und es macht mich krank, „mein" Land als liberale Hure sehen zu müssen.

RockNORD: Was macht Ihr beruflich?

NA.: Wir arbeiten alle sehr hart. Ich arbeite mit Computern und muß dafür viel lernen, um immer die neusten Fachkenntnisse über diese Technologie zu besitzen. Wir sind halt alle „Working Class Warriors".

RockNORD: Bitte erklärt unseren Lesern einmal den Inhalt des Stückes „Lion In The Path", worum geht es in diesem Lied?

NA.: Das Lied handelt über einen Teil aus der satanischen Bibel. Dieser Vers wurde auch schon in der Zeitung des „White Aryan Resistance" veröffenlticht und fand viele Anhänger unter den Skinheads. Wir folgen keiner Religion, da wir der Meinung sind, alle Religionen sind eine Art Gehirnwäsche. Aber diese Passage war etwas anderes und so machten wir ein Lied daraus. Der Text geht in etwas so: „Haß für Haß, Barmherzigkeit für Barmherzigkeit, Auge um Auge, Zahn

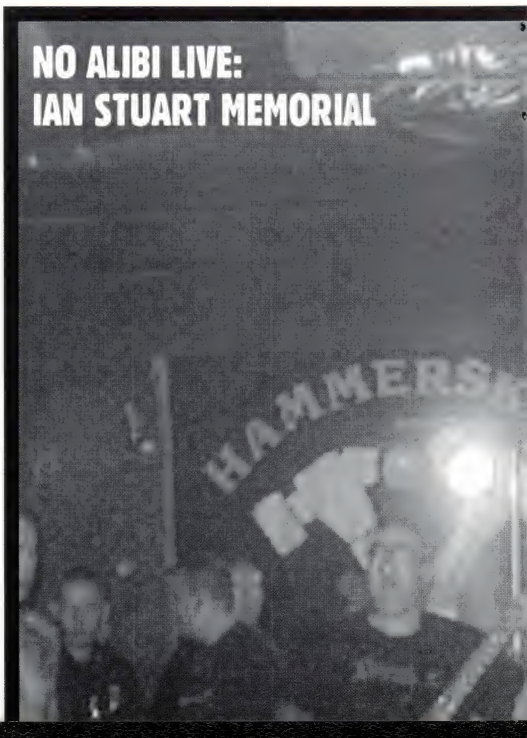
um Zahn, Verachtung für Verachtung, Lächeln für Lächeln, Gerechtigkeit für Gerechtigkeit, Krieg für Krieg, Leid für Leid, Blut für Blut und Schlag auf Schlag!

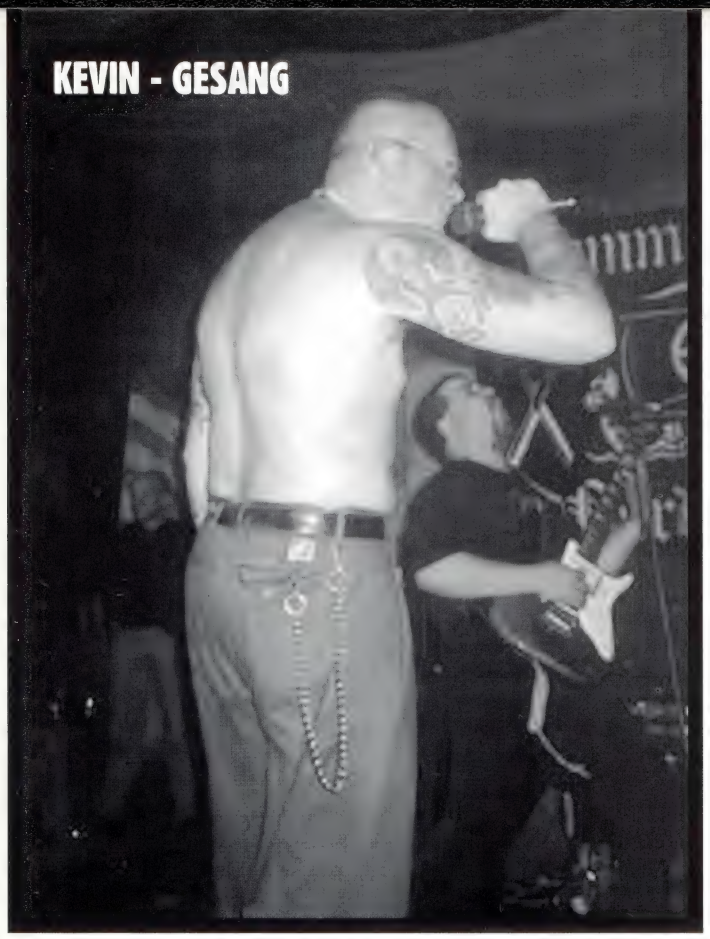
RockNORD: Wie seit Ihr auf das polnische Label SubZero Records gekommen? Wie verlief die Zusammenarbeit?

NA.: Wir sind über Ed von Bound for Glory an das Label gekommen. Sie sind sehr vielseitig und haben hart gearbeitet, um eine der besten WP-Veröffentlichungen, das Album „Back for blood and soil" zu verwirklichen.

RockNORD: Hat Euch der Film „American History X" gefallen?

NA.: Es ist einer dieser typischen Verdrehungs-Filme, die versuchen zu suggerieren, Hass sei etwas falsches. Aber er hatte auch ein paar Szenen, die mich zum Lachen gebracht haben. Dort, wo Skinhead Norton dem Autodieb die XXX auf dem Bordstein aus dem XXX tritt zum Beispiel. Sie hätten unseren No Alibi-Song „Boot Party" genau in dem Moment spielen sollen, als der Stiefel auf den XXX des Täters trifft. Ebenfalls sehr belustigend fand ich die Szene im Eßzimmer, wo Norton die Rede über Rodney King hält und sein Gegenüber nicht mehr weiß, was er sagen soll. Aber sonst lasse ich mich nicht von diesem dümmlichen Filmchen einlullen. Hätte ich die Chance gehabt den Film mit zu gestalten, hätte ich das Drehbuch ganz anders geschrieben. Ich hätte den hart arbeitenden und intelligenten Vater, seinem Sohn gegenüber, Stolz auf seine Herkunft lehren lassen. So hätte er seinen Einfluß auf seine Freunde geltend machen können, die gegen jede multikriminelle Lüge in ihrem Lebensraum kämpften und den Bürgerkrieg auf ihren Straßen hätten beenden können. Ich habe





schon mal ein Drehbuch geschrieben. Es hieß „Wiedergeburt einer Nation“ und war eine moderne Version des Klassikers „Geburt einer Nation“ von 1917. Im Original hieß der Film „The Clansmen“ und als er in die Kinos kam, ritten Menschen mit Klankutten auf ihren Pferden durch das Kino. Wenn also jemand ein paar Millionen Dollar hat, um einen Film zu machen, soll er es mich wissen lassen. Dann machen wir den ersten Pro-WP-Film, der zeigt, wie wir wirklich sind und uns nicht als rücksichtslose Schläger darstellt.

RockNORD: Welches Ereignis in der amerikanischen Geschichte ist für Euch von großer Bedeutung? Wollt Ihr noch was loswerden?

NA.: Das wahre Invisible Empire, den originalen Ku-Klux-Klan. Die wahre Hoffnung, Schicksal und Wohltätigkeit kann nicht durch ihre Lügen unsere mächtige Bruderschaft verwässern. Als unsere Väter dieses Land im Kampf um Freiheit beanspruchten, machten sie es sich zu ihrem heiligen Anliegen: Ständig für Freiheit kämpfen! Habt diesen Kampf immer vor Augen, weiße Brüder und Schwestern, erfüllt Euer Schicksal.
Alles Gute aus dem „wilden Westen.“

MB

Jetzt Abo schnell!

Was denn? Noch kein Abonnement des RockNORD geordert? Dann wird es Zeit! Ein Jahresabo des RockNORD bringt viele Vorteile mit sich, die ein Einzelkäufer nicht geboten bekommt: zwei kostenlose RockNORD Kollektions CDs im Jahr. Zusätzlich eine Kollektions CD für alle, die bis zum 20. April 1999 abonnieren. Abonennten erhalten mit jedem Heft vier farbige Aufkleber und einen Preisvorteil von fast 10 % gegenüber dem Normalpreis. Und das alles zum sagenhaft günstigen Preis von 88,- DM inkl. Porto und der oben erwähnten CDs und Aufkleber. Jeden Monat neu!

Ihr habt mich überzeugt. Schickt mir die nötigen Abounterlagen unverbindlich zu!

Name:.....

Vorname:.....

Straße:.....

PLZ:..... Ort:.....

RN 9/99

ROCKNORD
LESERCHARTS

Schickt Eure persönlichen Charts an:
RockNORD, Stichwort: TopTen,
Postfach 10 30 35, D-40021 Düsseldorf

Charts von Scooter aus Gelnhausen

1. Storm - alles
2. Landser - alles
3. A.d.F. - indiziert
4. Dragoner - Sampler DDK
5. Doitsche Patrioten - indiziert
6. HKL - Sampler DDK
7. Pluton Svea - alles
8. Celtic Warrior - alles
9. Alte Störkraft - alles
10. Kraftschlag - indiziert

Charts von ? per eMail

1. Bound for Glory - Iron eagle flys again
2. Bully Boys - ? Million more
3. Freikorps - Eric Banks
4. Völkstroi - Ritterkreuzträger
5. Before God - Same
6. Plunder & Pillage - B.K.S.
7. Faustrecht - White Liberty
8. Skrewdriver - Hail the new dawn
9. Stahlgewitter - Lübeck '96
10. Celtic Warrior - Invader

Charts von Thorsten aus Ansbach

1. Kraftschlag - Deutsch geboren
2. Marduk - Panzerdivision Marduk
3. God Dethroned - Bloody blasphemy
4. Sturmwehr - Kohle und Stahl
5. Bolt Thrower - The 4th crusade
6. Unleashed - Warrior
7. Bound for Glory - Glory awaits
8. Gronđ - Winterkrieger
9. Enslaved - Winterkrieger
10. Limbonic Art - Epitome of Illusions

Charts von Mike aus Löhne

1. Faustrecht - Blut, Schweiß und Tränen
2. Faustrecht - Sozialismus oder Tod
3. Macht und Ehre - indiziert
4. Stahlgewitter - indiziert
5. Endstufe - Raritäten
6. Tonstörung - indiziert
7. Störkraft - Die Rache sei dein
8. Rudolf Hess Sampler - Gegen das Vergessen
9. Völkstroi - indiziert
10. Radikahl - Wir geben niemals auf

Anti Top Ten von Pascal aus Ötisheim

1. Bastarde - Same
2. Landsturm - indiziert
3. Eisenpimmel - alles
4. Werwolf - Schlachtruf
5. Pöbel & Gesocks - 5 Millionen
6. Heldentreue - Für die Ewigkeit
7. Zerstörer - alles
8. Endstufe - Wir kriegen euch alle
9. Die Moite - Skinheadsongs
10. Ärzte - ausnahmslos alles

Anti Top Ten von Peter aus Braunschweig

1. Oithanasie - die letzten drei
2. Notwehr - Ein neuer Wind
3. Kreuzzug - Deutsche Soldaten
4. Idee Z. - Unser Spiel
5. Bastarde - Same
6. Bullenbeißer - Pogoinferno ...
7. Freikorps - die letzten CDs
8. Endstufe - Der Tod ist überall
9. Edelweiß - Der Kampf geht weiter
10. Faustrecht - Sozialismus oder Tod

Anti Top Ten von Klaus aus Dortmund

1. *Kevin Freigard - Lieder einmal ...*
2. *Faustrecht - Sozialismus oder Tod*
3. *Sturm und Drang - Same*
4. *ROR CDs der letzten 12 Monate*
5. *Oithanasie - Neue Lieder, neue Lügen*
6. *Boot of Hate - Kein zurück*
7. *Oidoxie - Schwarze Zukunft*
8. *Idee Z. - Unser Spiel*
9. *Aufmarsch - Gott mit uns*
10. *Bastarde - Same*

Anti Top Ten von Mike aus Hamburg

1. *Norduind - Liebe, Lust und Limonade*
2. *Zerstörer - alles*
3. *Ausnahmslos alle VDP CDs*
4. *Freikops - Heil Odin*
5. *Last Viking - Vaterland*
6. *Alles von Ervolk*
7. *Sampler - Skinrock Deutschland*
8. *Legion of Thor - Winds of change*
9. *Störalarm - Das Feuer brennt*
10. *The new dawn - Schluß mit Lustig*

Charts von Zombie aus Düsseldorf

1. *Stahlgewitter - indiziert*
2. *Notwehr - indiziert*
3. *Ravens Wing - Throug The Looking Glas*
4. *Stahlgewitter - indiziert*
5. *Skrewdriver - All Skrewed Up*
6. *Kraftschlag Solo - Weiße Musik*
7. *Arbeiterklasse - Same*
8. *Spreegeschwader - Eisern Berlin*
9. *Arbeiterklasse - Made in Germany*
10. *Endstufe - Glatzenparty*

Charts von Michael aus Chemnitz

1. *Kraftschlag - Deutsch geboren*
2. *Kraftschlag Solo - Weiße Musik*
3. *Wehrmacht - Der Untergang naht*
4. *Leitwolf - Verrecke!*
5. *HKL - Für Deutschland ein Lied*
6. *HKL - Völkermordzentrale*
7. *Dragon Lance - Blood and Steel*
8. *Wölfseye - Winter*
9. *Sturmwehr - Kohle und Stahl*
10. *Hart und Heftig - Hoyerswerda*

Charts von Torsten aus Waltershausen

1. *Darkthrone - Panzerfaust*
2. *Landser - alles*
3. *Marduk - Live in Germania*
4. *Impaled Nazarene - alles*
5. *Macht & Ehre - alles*
6. *Stahlgewitter - indiziert*
7. *Saccara - indiziert*
8. *Motörhead - alles*
9. *Kraftschlag - indiziert*
10. *Beherit - The oath of black blood*

Charts von Stephan aus Düren

1. *Volkstroi - indiziert*
2. *Radikahl - Wir geben niemals auf*
3. *HKL - Völkermordzentrale*
4. *Störkraft - indiziert*
5. *Sampler - Blood and Honour*
6. *Störalarm - Das Feuer brennt*
7. *Freikorps - Volk und Vaterland*
8. *Zillertaler T.J. - indiziert*
9. *Die weißen Riesen - Todesstrafe*
10. *Kraftschlag Solo - Weiße Musik*

Charts von Mike aus Turnow

1. *Landser - indiziert*
2. *Frontalkraft - Operation deutsche Nation*
3. *Freikorps - Eisernes Kreuz*
4. *Volkszorn - indiziert*
5. *Saccara - Dein Freund und Helfer*
6. *Arisches Blut - Durch Ironie in die Knie*
7. *Zillertaler T.J. - indiziert*
8. *Böhse Onkelz - indiziert*
9. *Stahlgewitter - indiziert*
10. *Spreegeschwader - Orientexpress*

Charts von Pascal aus Ötisheim

1. *Kraftschlag - alles*
2. *Landser - indiziert*
3. *Foierstoss - alle vier CDs*
4. *Volkstroi - indiziert*
5. *Noie Werte - Sohn aus Heldenland*
6. *Radikahl - alles*
7. *Endstufe - Live auf Mallorca*
8. *Freikorps - Wie die Wikinger*
9. *Triebtäter - Hunde des Krieges*
10. *Bound for Glory - Glory awaits*

PREISWERT + KOMPETENT + SCHNE

www.rocknord.de/m-zeiten

KRAFTSCHLAG EXPERIMENTE
„Rungholt - Wellenbrecher"
CD 29,90 DM

NACH ENDLOSEM WARTEN NUN ENDLICH DA!
Rungholt ist das offizielle Kraftschlag Experimente Projekt. Spektakuläre Aufnahmen von Deutschlands unangefochtener WP-Band Nr. 1! Die „Halbgötter in weiß" kommen diesmal im Rammstein/Industrial-Stil und müßten damit glatt die Charts stürmen. Absoluter Höllensound mit gesundheitsschädlichen Texten par exellance! DER Höhepunkt des Sommers!!!

SCHLACHTHAUS
„Neue Nation"
CD 29,90 DM

Das neue Album der österreichischen Kombo. Nach der sehr gut eingeschlagenen Balladen CD, legen die Jungs nun ihr aktuelles Rock-Werk vor, daß erneut recht beeindruckend rüberkommt.

Weitere Neuheiten:
Eiserne Jungs „Männer fürs Recht" 29,90 DM / Oithanasie „Seuchenherd" 29,90 DM
Sturm und Drang „Ende der Tage" 29,90 DM / Sturmbrigade „Clockwork Party" 29,90 DM
Tollwut „Wahrheit oder Lüge" 29,90 DM

Um Euch Fehlkäufe aus unserem CD-Angebot zu ersparen, sind alle Tonträger mit einem Stern * versehen, von denen wir meinen, sie absolut empfehlen zu können. CDs mit * sind qualitativ top (Aufmachung, Texte, Musik) und haben sozusagen „unser Gütesiegel".

Bestellen könnt Ihr bei uns nicht nur per Telefon **(0700) 88 1933 88**
oder **(0171) 63 17 327**
per Fax **(02173) 77938** oder per Post
MZ-Vertrieb, Postfach 10 30 35, D-40021 Düsseldorf,
sondern auch im Internet unter **www.rocknord.de/m-zeiten**
und per eMail **rocknord@t-online.de**

BIS 15.30 UHR BESTELLT - AM GLEICHEN

LL + MO. BIS SO. (0700) 88 1933 88

Bestelltelefon
(0700) 88 1933 88*
Bestellfax
(0700) 1488 1933*
*Bundesweit von 0-24 Uhr 12Pfg./Min.

MZ-Vertrieb, Postfach 10 30 35, D-40021 Düsseldorf

eMail: **rocknord@t-online.de**

ZUGREIFEN SOLANGE DER VORRAT REICHT!

RockNORD Jahrgang 1998. Interviews und Berichte u.a. über Nordwind, Sturmgesang, Ruhrstörung, Weiße Riesen, Faustrecht, Squadron, Notwehr, Kraftschlag, Offensive, Saccara, Froidenspender, Panzerknacker, Reinheitsgebot, Leitwolf, Westsachsengesocks, Ian Stuart, Schlachtruf, NIT, Resistance Records, Freibeuter uvm. Im Paket (7 Hefte) solange der Vorat reicht (ohne Kollektions CDs und Aufkleber)
für 24,90 DM.

ROCK NORD

Anstecker. Je 2,50 DM (ab 5 Stück je 2,- DM).
Robuste, professionelle Fertigung: Made in Germany! Zum Teil mehrfarbig. Durchmesser: 2,6 cm.

Auf diesen Titel sind alle scharf: „Bester Versand 1998"

Die Konkurrenz schläft nicht! Kein Wunder, denn sie hat schlaflose Nächte seit sie erfuhr, daß wir auch im letzten Jahr wieder bei der Leserwahl im RockNORD zum „Besten Versand" gekürt wurden. Der erste Platz* macht uns zum beliebtesten Anbieter von Rechtsrock-CDs und Merchandise. Danke an unsere treuen Kunden. Und falls Du noch nicht dazugehörst: teste uns doch mal!

*Bester Versand 1998 (Quelle: RockNORD, Ausgabe 2/99):
1. MZ-Vertrieb, 2. Niebelungen Versand, 3. DiKo Musikverlag, 4. Ohrwurm, 5. Jens Pühse, 6. Nord Versand, 7. Dim Records, 8. Donner Versand, Hanse Records, NS88

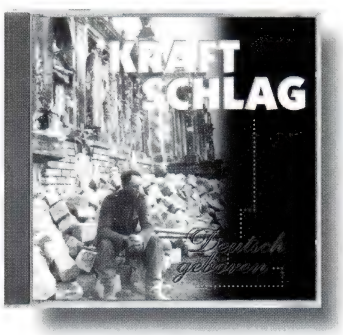
TAG AUSGELIEFERT!*

* außer Samstags, Sonntags und an Feiertagen

DEUTSCHE CDs

A.L.K - Doppel D. 29.90 DM
Alliierten, Die - Ruhm und Ehre 29.90 DM
Arbeiterklasse - Debüt 29.90 DM
Arbeiterklasse - Made in Germany 20.00 DM
Arisches Blut - Durch Ironie in die Knie 29.90 DM
Asgard - Der Sturm bricht los 29.90 DM
Asgard - Komm mit uns 22.00 DM
Asgard - Sieg des Glaubens 29.90 DM
Aufmarsch - Gott mit uns 29.90 DM*
Aufmarsch - Hört Ihr es grollen 29.90 DM
Aufmarsch - Kinderschänder 29.90 DM
Aufmarsch - Walhalla 29.90 DM
Aussetzer - Nie wieder 29.90 DM

Barking Dogs - Dein Tag 29.90 DM
Barking Dogs - Skinhead Rock 20.00 DM*
Bastarde - Same 29.90 DM
Becks Pistols - Es war einmal 29.90 DM



Kraftschlag so gut wie nie! Einfach wahnsinn, welches Potential an Kreativität Jens Arpe und seine Mannen immer wieder an den Tag legen.
29,90 DM*

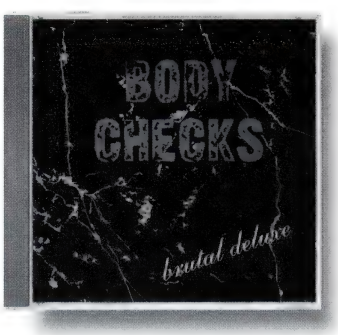
BiG BöS - ... ewig 29.90 DM*
Bierpatrioten - Randale Pogo Alkohol 29.90 DM
Bierpatrioten - Titten raus 15.00 DM
Blutschutz - Die Schlechten 29.90 DM*
Body Checks - brutal deluxe 29.90 DM*
Bollwerk - 1991-1993 29.90 DM
Bollwerk - Ewig für dich kämpfen 15.00 DM
Bollwerk - Unsere Stunde 29.90 DM
Bomber - Das Tier 29.90 DM
Bomber - Falsche Freunde 29.90 DM
Bomber - Geld regiert die Welt 29.90 DM
Bomber - König der Nacht 20.00 DM
Boots & Braces - Wahnsinn 29.90 DM
Boots Brothers - Aus der Hölle 29.90 DM
Boots Brothers - Die Sonne wird wieder scheinen 29.90 DM
Boots Brothers - Live 29.90 DM
Boots Brothers - Lügen, die zum Himmel stinken 29.90 DM*
Boots of Hate - Kein zurück 29.90 DM
Broilers - Fackeln im Sturm 29.90 DM
Brutale Haie - An der Zeit 29.90 DM
Brutale Haie - Ein letzter Gruß 29.90 DM
Bulldog - Im Zeichen des Sieges 29.90 DM
Bulldog - Sei nicht so dumm 29.90 DM
Bullenbeisser - Pogo-Inferno im Zillertal 22.00 DM
Böhse Onkelz - Buch der Erinnerungen 32.00 DM
Böhse Onkelz - E.I.N.S. 32.00 DM
Böhse Onkelz - Es ist soweit 32.00 DM
Böhse Onkelz - Finde die Wahrheit 15.00 DM
Böhse Onkelz - Freitag nacht 29.90 DM
Böhse Onkelz - Freitag nacht/Mexico 29.90 DM
Böhse Onkelz - Gehaßt, verdammt, vergöttert 42.00 DM
Böhse Onkelz - Heilige Lieder 32.00 DM
Böhse Onkelz - Hier sind die Onkelz 32.00 DM
Böhse Onkelz - Ich bin in dir 15.00 DM
Böhse Onkelz - Kneipenterroristen 32.00 DM
Böhse Onkelz - Live in Dortmund 42.00 DM
Böhse Onkelz - Live in Vienna 32.00 DM
Böhse Onkelz - Mexico 22.00 DM
Böhse Onkelz - Onkelz wie wir 32.00 DM
Böhse Onkelz - Terpentin 15.00 DM
Böhse Onkelz - Viva los tioz 32.00 DM
Böhse Onkelz - Was kann ich denn dafür 29.90 DM
Böhse Onkelz - Wir ham noch lange nicht genug 32.00 DM
Böhse Onkelz - schwarz 32.00 DM
Böhse Onkelz - weiß 32.00 DM

Centaurus - In Ewigkeit 29.90 DM
Chaoskrieger - Clockwork Skinhead 29.90 DM
Chaoskrieger - Die Todesreiter 29.90 DM

Deutsche Techno Attacke - Lemmixx 29.90 DM
Die geächteten Fier - Blondes Gift 32.00 DM
Diktator - Keiner hört mein Schreien 20.00 DM
Drakkar - Gegen den Wind 29.90 DM
Drom - Alles oder Nichts 29.90 DM
Drom - Willkommen 22.00 DM

Edelweiß - Der Kampf geht weiter 29.90 DM
Eggers, Daniel - Die Zukunft setzt die Zeichen 29.90 DM
Eggers, Daniel - Mit Schwert und Schild 29.90 DM*
Eggers, Daniel - Odins Land 15.00 DM
Eggers, Daniel - Schwarzes Korps 22.00 DM
Eggers, Daniel - Was unsere Väter einst schufen 29.90 DM*
Elbsturm - Alles ist so dreckig 29.90 DM
Elbsturm - Debüt 29.90 DM
Elbsturm - Sei stolz auf dich 29.90 DM
EM-Bläker - Meister aller Klassen 9.90 DM
Endstufe - Die Welt gehörte uns 15.00 DM
Endstufe - Glatzenparty 29.90 DM
Endstufe - Wir kriegen Euch alle 29.90 DM
Entwarnung - Axt und Schwert 29.90 DM
Entwarnung - Der letzte Krieg 29.90 DM
Entwarnung - Deutsche Balladen 29.90 DM
Entwarnung - Klänge der Bewegung 29.90 DM
Eiserne Jungs - Männer fürs Recht 29.90 DM
Exzess - Drachentöter 22.00 DM

Fahnentreue - Tag des Sieges 29.90 DM
Faustrecht - Blut, Schweiß und Tränen 29.90 DM
Faustrecht - Sozialismus oder Tod 29.90 DM
Foierstoss - Es lebe das Reich 29.90 DM*
Foierstoss - Gefallen als Helden 29.90 DM
Foierstoss - Zerschossen im Niemandsland 29.90 DM*



15 Jahre nach dem für die deutsche Szene so legendären ersten Album, sensationelle neue Geschosse von der Ruhrpottlegende schlechthin! Reden ist silber, Hören ist gold! **29,90 DM***

Freibeuter - Neue Zeiten 29.90 DM*
Freibeuter/Pitbull - Alpenterror 29.90 DM*
Freikorps - Eisernes Kreuz 29.90 DM
Freikorps - Heil Odin 29.90 DM
Freikorps - Immer und ewig 29.90 DM
Freikorps - Nordmann 29.90 DM
Freikorps - Volk und Vaterland 29.90 DM
Freikorps - Wie die Wikinger 29.90 DM
Froidenspender - Same 29.90 DM
Frontalkraft - Operation Deutsche Nation 29.90 DM
Frontalkraft - Wenn der Sturm sich erhebt 29.90 DM
Frontsoldaten - Der Adler ist gelandet 29.90 DM

Gassenhauer - Presse der Lüge 29.90 DM
Gegenwind - Gegenwind (Same) 29.90 DM

Hart und Heftig - Lieder zum Bier 29.90 DM
Hart und Heftig - Hoyerswerda 29.90 DM

Rechtzeitig zum Jahrtausendwechsel unveröffentlichte DEUTSCHE Rechtsrock-Hits aus Gelsenkirchen. Irren unmöglich: Daran werden sich andere Bands messen müssen! **29,90 DM***

Hauptkampflinie - Ein Lied in meinem Her*zen 29.90 DM
Hauptkampflinie - Für Deutschland ein Lied 29.90 DM
Hauptkampflinie - Tag der Freiheit 20.00 DM*
Hauptkampflinie - Völkermordzentrale 29.90 DM
Hauptkampflinie - Zwischen allen Fronten 29.90 DM
Heizer, René - Im Glauben an Deutschland 25.00 DM
Heldentreue - Für die Ewigkeit 29.90 DM
Holsteiner Jungs - Flaschen und Fäuste 29.90 DM
Holsteiner Jungs - Hass im Gesicht 29.90 DM
Holsteiner Jungs - Wir geben niemals auf 22.00 DM
Holsteiner Jungs - Zurück auf den Straßen 29.90 DM

Idee Z. - Heimatstadt 29.90 DM
Idee Z. - Live 29.90 DM
Idee Z. - Nicht mit uns! 29.90 DM
Idee Z. - Schwere Zeiten 29.90 DM
Idee Z. - Unser Spiel 29.90 DM
Invisible Empire - Same 29.90 DM

James Blast Orchester - Explizite Lyrik 32.00 DM
James Blast Orchester - Laut! 32.00 DM
James Blast Orchester - Meister der Musik 32.00 DM

Kahlkopf - III 29.90 DM
Kahlkopf - Pogo im Parlament 29.90 DM
Kampfruf - Die Macht des Widerstandes 29.90 DM
Kampfzone - Kurze Haare, Schwere Boots 29.90 DM
Kampfzone - Außenseiter 29.90 DM
Kraftschlag - Alles oder Nichts 22.00 DM*
Kraftschlag - Deutsch geboren 29.90 DM*
Kraftschlag - Festung Europa 22.00 DM*
Kraftschlag - Gegenwind 22.00 DM*
Kraftschlag - Rechtsrock 22.00 DM*
Kraftschlag - Wird dieses Land uns je verstehen? 22.00 DM*
Kraftschlag Solo - Weiße Musik 29.90 DM*
Kraftschlag-Paket - Die vier Mini CDs aus 1997 80.00 DM*
Kraftschlag - Rungholt 'Wellenbrecher' 29.90 DM*
Kroizzug - Deutsche Soldaten 29.90 DM
Kwerschlak - Es ist genug 29.90 DM

Last Viking - Vaterland 29.90 DM
Legion of Thor - Winds of Change 29.90 DM
Leitwolf - Verrecke 29.90 DM*
Lokis Horden - Eine starke Hand 20.00 DM
Löwenbois - Little Boi 15.00 DM

Mahnwache - Same 29.90 DM
Materialschlacht - Tatort Braunschweig 29.90 DM
Moite - Hier kommt die Moite 29.90 DM
Moite - Skinheadmelodie 29.90 DM
Munin - Vergiß die treuen Toten nicht 29.90 DM
Märtyrer - Die Hölle kann warten 22.00 DM
Märtyrer - Könige der Nacht 29.90 DM
Märtyrer - Schuldig 22.00 DM

Neie Werte - Danke 12.00 DM*
Neie Zeit - Weltmeister in Ewigkeit 20.00 DM
Nordlicht - A way of life 29.90 DM
Nordlicht - Solang' das Blut ... 29.90 DM
Nordwind - ... für die Kinder dieses Landes 15.00 DM*
Nordwind - Stolz und Stark 29.90 DM*
Nordwind - The Viking Party 29.90 DM*
Nordwind - Wir 22.00 DM*
Notwehr - Ein neuer Wind 29.90 DM
NullAcht/Fünfzehn - Die Schonzeit ist vorbei 29.90 DM*
NullAcht/Fünfzehn - Echt extrem 29.90 DM*
NullAcht/Fünfzehn - Historie 29.90 DM*
NullAcht/Fünfzehn - Ruin 20.00 DM*
NullAcht/Fünfzehn - Septembertag 22.00 DM*
NullAcht/Fünfzehn - Unsterblich 29.90 DM*
NullAcht/Fünfzehn - Zorn der Götter 29.90 DM*

Odins Erben - Asgard wir kommen! 29.90 DM
Odins Erben - Helden sterben einsam 29.90 DM
Offensive - Neuer Angriff 29.90 DM
Offensive - Uhrwerk des Lebens 29.90 DM
Oi Dramz - Gesichter der Gesellschaft 29.90 DM
Oi Dramz - Stets bereit 22.00 DM
Oidoxie - Ein neuer Tag 22.00 DM*
Oidoxie - Kann den Glatze Sünde sein? 29.90 DM*
Oiphorie - Was geht das uns an? 29.90 DM
Oistar Propper - Mach dein Ding 29.90 DM
Oistar Propper - Skinhead 29.90 DM
Oithanasie - Neue Lieder, neue Lügen 29.90 DM
Oithanasie - Räudig 29.90 DM
Oithanasie - Seuchenherd 29.90 DM
Ostseefront - Same 29.90 DM

Panzerfaust - Randale 29.90 DM
Panzerknacker - Erinnere dich 29.90 DM
Panzerknacker - Über uns ... 29.90 DM
Proissenheads - Bruderkrieg 29.90 DM

Mit schnörkelosem Dampfhammer-Rhythmus heizt das Quintett ordentlich ein und läßt keine Verschnaufpause auf zünftigen Pogopartys mit politischem Anspruch aufkommen. **29,90 DM***

Pöbel und Gesocks - 5 Millionen 29.90 DM
Pöbel und Gesocks - Schönen Gruß 29.90 DM

Rabauken - All' die Jahre 29.90 DM
Rabauken - Warte warte nur ein Weilchen ... 29.90 DM
Rabauken - Weltmeister 15.00 DM
Rebellen - Negativ 29.90 DM
Rebellen - Rebellen der Straße 29.90 DM
Rebellen - Sinnlos!? 29.90 DM

DEUTSCHE CDs

Reinheitsgebot - In Deutschland geboren 29.90 DM*
Reinheitsgebot/Ruhrstörung - Freiheitsentzug 29.90 DM
Rekrut - Sei dabei 29.90 DM
Rheinwacht - Der neue Aufruhr 15.00 DM*
Rheinwacht - Ich meine Dich! 29.90 DM*
Rheinwacht - Im Kreuzfeuer 29.90 DM
Rheinwacht - Lieber tot als ohne Ehre 29.90 DM*
Rheinwacht - Wellen der Freiheit 29.90 DM*
Rheinwacht/Tollwut - Trunkenbolde 15.00 DM
Robert - Steine 29.90 DM
Rock G Socks - Böser Spaß 29.90 DM
Rohstoff - Die Chronik der Zeit 29.90 DM*
Rohstoff - Rebell 29.90 DM*
Roials - Rhythmus des Aufruhrs 29.90 DM
Rony Krämer - Bis bald, Kameraden! 15.00 DM
Rufmord - Kein Vergessen 29.90 DM
Ruhrstörung - Tanz der Arbeiter 29.90 DM*

Saalefront - Widerstand 29.90 DM
Sampler (I) - Fußball und Gewalt 15.00 DM*
Sampler (II) - Kahl total 15.00 DM*
Sampler (III) - Kraft durch Alkohol 15.00 DM*
Sampler (Nr. I und II und III) - Zusammen 40.00 DM*
Sampler - Feuer Frei! (Seit 5 Uhr 45 ...) 29.90 DM
Sampler - Hymnen der Arbeiterklasse 29.90 DM
Sampler - Ian Stuart (Rest in peace) 29.90 DM
Sampler - Klänge einer neuen Generation Vol. 1 29.90 DM
Sampler - Klänge für den Umsturz 29.90 DM
Sampler - Knüppelhart und Unverschämt 29.90 DM
Sampler - Lieder zum Jahreswechsel 99 29.90 DM
Sampler - Mitteldeutsche Offensive 29.90 DM

Meisterlich eingespielte Debüt-Ohrwürmer. Zehn bewegende Rechtsrock/Streetpunk Lieder über das Leben als patriotischer Aktivist, die in keiner kompetenten Oi! Sammlung fehlen dürfen. **29,90 DM***

Sampler - Mitteldeutscher Sampler 29.90 DM
Sampler - Norddeutscher Sampler Teil 2 29.90 DM
Sampler - Norddeutschlands Rache 29.90 DM
Sampler - Nordland erwache 29.90 DM
Sampler - Oi! für Deutschland (Folge 1) 29.90 DM
Sampler - Radikal, Deutsch, National 29.90 DM
Sampler - Sachsensampler 29.90 DM
Sampler - Silvester II (Official Bootleg) 29.90 DM
Sampler - Silvester Live in NRW 29.90 DM
Sampler - Skinrock Deutschland Teil 1 29.90 DM

Sampler - Stoppt die Roten (Vol. 1) 29.90 DM
Sampler - Süddeutsche Wut 29.90 DM
Schlachthaus - Land der Berge 29.90 DM
Schlachthaus - Unsere Pflicht 29.90 DM
Schlachthaus - Neue Nation 29.90 DM
Schlachtruf - Über Nacht 29.90 DM
Siegeszug - Argumente statt Verbot! 29.90 DM*
Siegeszug - Dieses Land 29.90 DM*
Siegeszug - Kein Vergessen! 15.00 DM
Sleipnir - Same 29.90 DM
Smegma - Schrammel Oi 29.90 DM
Sprengkommando - Seid bereit 29.90 DM
Staatsfeind - Democrazy 29.90 DM
Staatsfeind - Widerstand 29.90 DM
Stahlkroiz - Der Kampf geht weiter 29.90 DM
Starkstrom - Alte Zeiten 29.90 DM

DER Einpeitscher von Kraftschlag und Odins Änglar. Bei den zehn Songs bleiben keine Fragen offen. Ohne Übertreibung, ein Meilenstein! Deutsche Texte.
29,90 DM*

Stormkings - Der Götter bester Krieger 29.90 DM
Sturm und Drang - Sturm und Drang ... 29.90 DM
Sturm und Drang - Ende der Tage 29,90 DM
Sturmbrigade - Ewige Treue 29.90 DM
Sturmbrigade - Clockwork Party 29.90 DM
Sturmflagge - Eine Frage der Ehre 29.90 DM
Sturmflagge - Im Zeichen des Blutes 29.90 DM
Sturmgesang - Apocalypse 29.90 DM
Sturmgesang - Brecht euer Schweigen 29.90 DM*
Sturmgesang - Kameraden 20.00 DM
Sturmtrupp - Bis in alle Ewigkeit 29.90 DM
Sturmtrupp - Die alten Zeiten 29.90 DM
Sturmtruppen Skinheads - Basler Freunde 22.00 DM
Sturmtruppen Skinheads - Die Zukunft 29.90 DM
Sturmtruppen Skinheads - Wir sind Skinheads 29.90 DM
Sturmwehr - Bataillone des Sieges 29.90 DM*
Sturmwehr - Der große Zapfenstreich 29.90 DM*
Sturmwehr - Deutschland 29.90 DM
Sturmwehr - Donnergott 29.90 DM*
Sturmwehr - Kohle und Stahl 29.90 DM*
Sturmwehr - Musik im Zeichen des Thor 15.00 DM*
Sturmwehr - Nordisches Blut 15.00 DM*
Sturmwehr - Nordland 29.90 DM*
Sturmwehr - Stimme unserer Ahnen 29.90 DM*
Sturmwehr - Bis zum Ende/Till the end 29.90 DM

Sturmwehr - Triumphzug 29.90 DM
Sturmwehr - Zerschlag deine Ketten 29.90 DM*
Störalarm - Das Feuer brennt 29.90 DM
Störalarm - Wo ist die Freiheit? 29.90 DM
Störkraft - Bier, Wein, Weiber und Gesang 15.00 DM
Störkraft - Gib niemals auf 15.00 DM
Störkraft - Mordbrenner Ihr gehört nicht zu uns 15.00 DM
Störkraft - Skinheadgirl 15.00 DM
Störkraft - Wikinger 29.90 DM
Störkraft - Wir sind wieder da 15.00 DM
Störkraft Solo - Jörg und die Bagaluten 29.90 DM
Südsturm - Weiße Bataillone 29.90 DM

The New Dawn - Schluß mit Lustig 29.90 DM
Thors Hammer - Hools und Skins 15.00 DM
Todesstrafe - Skinhead Stolz 29.90 DM

Über 70 Min. Spielzeit, 16 Seiten Booklet sowie eine geballte Ladung Rotzigkeit sorgen für das nötige Ambiente. Mit dieser CD katapultieren sich 08/15 wieder zurück an die deutsche Rechtsrockspitze! **29,90 DM***

Tollwut - Der Alptraum beginnt! 29.90 DM
Tollwut - Volume II 29.90 DM
Tollwut - Wahrheit oder Lüge? 29,90 DM
Trabi Reiter - Die letzten Asphalt Cowboys 29.90 DM
Trabi Reiter - Emotions 29.90 DM
Trabi Reiter - Rock against Opelgang 17.00 DM
Tribute - Schöne Zeit 20.00 DM
Triebtäter - Zeichen der Zeit 29.90 DM
Troopers - Märchenprinz 22.00 DM
Troopers - Same 29.90 DM

Unser Kampf (Teil 1) - Dt. Balladenliedgut 29.90 DM*
Unser Kampf (Teil 2) - Dt. Balladenliedgut 29.90 DM*
Unser Kampf (Teil 3) - Dt. Balladenliedgut 29.90 DM*
Unser Kampf (Teil 4) - Dt. Balladenliedgut 29.90 DM*

Veit - Das ist noch nicht das Ende! 29.90 DM
Verlorene Jungs - Du gehörst dazu 29.90 DM
Verlorene Jungs - Einer von uns 29.90 DM
Vier Promille - Trinken und Fahren 15.00 DM
Vier Promille - War das sein bester Freund? 29.90 DM
Volksaufstand - Der Sieg ist unser 29.90 DM
Vollstrecker - Götterdämmerung 29.90 DM
Vollstrecker - Symphonie des Untergangs 29.90 DM
Vortex - Gladiator + Laut und Lustig 29.90 DM

Wenn die drei Recken zu den Instrumenten greifen, knisterts im Gebälk. Beinharte Mucke ohne Kompromisse. Da explodiert das patriotische Hitgewitter!!!
29,90 DM*

Walhalla - Höllenmarsch 29.90 DM
Wallküren - Unter einer Fahne 22.00 DM
Wehrmacht - Der Untergang naht 29.90 DM*
Werwolf - Ewige Narben 29.90 DM
Werwolf - Herz aus Stahl 20.00 DM
Werwolf - Schlachtruf 29.90 DM
Wilde Jungs - Party pur 29.90 DM
Wolf - Same 29.90 DM
Wolfsroth - Leitwolf 29.90 DM
Wolfsrudel - Nationaler Widerstand 29.90 DM
Wolfsrudel - Odins Zorn 22.00 DM
Wotan - Verbannt 22.00 DM
Wotans Krieger - Hass & Wut 29.90 DM

Zensur - Für Deutschland sterben 15.00 DM
Zerrbild - Same 22.00 DM
Zerstörer - Bis zum letzten Mann 29.90 DM
Zerstörer - Kommt Zeit kommt Rat 29.90 DM

Mit ihrer Mischung aus radikal/offensiven Kampfeshymnen läßt die Velberter Band selbst Evergreens bekannter Untergrundgrößen alt aussehen.
29,90 DM*

Zerstörer - Nahrung für den Geist 29.90 DM
Zorn - Triumph des Willens 29.90 DM*
Zyklon X - Tod und Leben 29.90 DM

VERSANDBEDINGUNGEN

1. Die Lieferung erfolgt per Nachnahme zu Lasten des Käufers. **2.** Der Portokostenanteil beträgt 7,00 DM + 8,00 DM Nachnahmegebühr. Ab einem Lieferwert von 120,- DM entfallen die Portokosten und Ihr zahlt nur noch die Nachnahmegebühr. Bei Nachnahme-Lieferung ins Ausland betragen die Portokosten 30,- DM + 8,00 DM Nachnahmegebühr (ab 500,00 DM portofrei). **3.** Umtausch und Reklamation nur bei defekter oder falsch gelieferter Ware innerhalb von vier Wochen. Bei der Rücksendung muß eine Kopie der Rechnung beigelegt werden, da eine Bearbeitung sonst nicht möglich ist. Unfrei zurück geschickte Sendungen werden nicht angenommen! **4.** Während der Versandzeit dieser Liste indizierte oder verbotene CDs werden nicht mehr ausgeliefert. **5.** Bei unberechtigter Annahmeverweigerung, der von uns gelieferten Waren, berechnen wir die uns entstandenen Kosten. Unser Recht auf Erfüllung des Kaufvertrages bleibt hiervon unberührt. **6.** Angebote und Preise gelten nur bis zum Erscheinen der neuen Liste. **7.** Da einige Artikel nur begrenzt lieferbar sind, bitten wir Ersatzartikel anzugeben. **8.** Die Lieferung wird noch am selben Tag des Bestelleingangs (Montag bis Freitag) auf den Postweg gebracht. **9.** Wir sind kein Club und es gibt keinen Bestellzwang.

Aufnäher. Zum Teil mehrfarbig. 8,- DM

INTERNATIONALE CDs

Arresting Officers - Land and heritage 29.90 DM
Arresting Officers - Patriotic voice 29.90 DM

Bound for Glory - Over the top 29.90 DM
Broadsword - God of thunder 29.90 DM
Broadsword - The lonely raven 29.90 DM
Brutal Attack - Into Apocalypse 29.90 DM
Brutal Attack - Lost and found 29.90 DM
Brutal Attack - Ressurrection 29.90 DM
Brutal Attack - Steel rolling on 29.90 DM
Brutal Attack - Tales of glory 29.90 DM
Brutal Attack - Valliant Heart 29.90 DM*
Buldok - Blood and Soil 29.90 DM

German-British-Friendship Projekt aus Sturmwehr, Brutal Attack und Celtic Warrior Musikern. Legt die Ohren an, wenn sie im Tiefflug durch Euren CD-Player bügeln. Die Namen der Beteiligten stehen für 1a Qualität ohne Kompromisse!!! **29,90 DM***

Celtic Warrior - Allegiance to the Flag 29.90 DM*
Celtic Warrior - Invader 29.90 DM
Combat 84 - Send in the marines 29.90 DM
Condemned 84 - Storming to power 29.90 DM
Condemned 84 - The boots go marching in 29.90 DM

Dragon Lance - Blood and Steel 29.90 DM

Fortress - Fortress 29.90 DM
Fortress - Seize the day 29.90 DM

Knaller ohne Wenn und Aber! Dies ist das erste professionelle Fortress Projekt von Scott McGuiness (Gesang) und Nigel Brown (Gitarre) sowie drei Profimusikern. Spielerisch, textlich und vom Booklet her, absolute Top-Qualität. **29,90 DM***

Ian Stuart + Stigger - Patriotic ballads II 29.90 DM
Ian Stuart + White Diamond - The power 29.90 DM
Ian Stuart - No turning back 29.90 DM
Ian Stuart - Slay the beast 29.90 DM

Ken und Stigger - They died with pride 29.90 DM
Klansmen - Fetch the rope 29.90 DM
Klansmen - Rebell with a cause 29.90 DM
Klansmen - Rock 'n' Roll Patriots 29.90 DM

Liberty 37 - The killing blow 29.90 DM
Liberty 37 - Under siege 29.90 DM

Matti S. - Älskade Land 22.00 DM
Midgards Söner - Nordens kall 29.90 DM

New Glory - Backslash 29.90 DM
Nimrod - Scythian Warriors 29.90 DM*
No Fear - Still got the power 29.90 DM

Ravens Wing - Through the looking glass ... 29.90 DM*
Rival - Take it back 29.90 DM
Rival - The truth will survive 29.90 DM
Rival - We've got the right 29.90 DM
Rogues - Last Generation 29.90 DM
Rogues - Zero Street 29.90 DM

Sampler - Best of Nordland 29.90 DM*
Sampler - Blood Destiny 29.90 DM*
Sampler - Destiny Rock (Vol. I) 29.90 DM*
Sampler - Destiny Rock (Vol. II) 29.90 DM*
Sampler - Gods of war (Vol. 1 + 2) 29.90 DM
Sampler - Gods of war (Vol. 3 + 4) 29.90 DM
Sampler - No Surrender (Vol. 3) 29.90 DM
Sampler - Resistance Greatest Hits 29.90 DM*
Sampler - Thunder Rock (Vol. 1) 29.90 DM
Sampler - Thunder Rock (Vol. 2) 29.90 DM
Skrewdriver - All skrewed up 29.90 DM
Skrewdriver - Hail victory 29.90 DM
Skrewdriver - History Vol. 1 22.00 DM
Skrewdriver - History Vol. 2 22.00 DM

Compilation mit den besten Tracks des nordamerikanischen Resistance Label. Mit Bound for Glory, Centurion, Rahowa, No Remorse, New Minority, Aryan, Max Resist und weiteren erstklassigen Kombos. 13 Lieder, 16seitiges Booklet. **29,90 DM***

Skrewdriver - History Vol. 3 22.00 DM
Skrewdriver - History Vol. 4 22.00 DM
Skrewdriver - History Vol. 5 22.00 DM
Skrewdriver - History Vol. 6 22.00 DM
Skrewdriver - History Vol. 7 22.00 DM
Skrewdriver - History Vol. 8 22.00 DM

Skrewdriver - Land on fire 29.90 DM
Skrewdriver - The early years Vol. 1 + 2 29.90 DM
Skrewdriver - The strong survive 29.90 DM
Skrewdriver - Warlord 29.90 DM
Skullhead - Cry of pain 29.90 DM
Skullhead - Odins law 29.90 DM
Skullhead - White warrior 29.90 DM
Steelcapped Strength - Sons of glory 29.90 DM
Soldiers of Freedom - White Rock rocks the world 29.90 DM
Sudden Impact - Storm 29.90 DM

Templars, The - Beauseant 15.00 DM
Templars, The - Return of Jack de Molay 29.90 DM

Ultima Thule - Skinhead 22.00 DM
Unruly, The - Same 29.90 DM

Vengeance - Out of the darkness 29.90 DM

Warlord - Theatre Of War 29.90 DM
White Diamond - The reaper 29.90 DM
White Noise - Reckless aggression 29.90 DM
White Noise - The first assault 29.90 DM
Wolfseye - Winter 29.90 DM*

Nigelnagel neues Material des australischen Multitalents. Die ewigen Vergleiche haben ein Ende. Wolfseye ist das neue Nonplusultra des Tausendsassas „from Downunder"! Das sind die Tracks, um die uns die etablierte Musikszene beneidet. **29,90 DM***

LL + MO. BIS SO. (0700) 88 1933 88

Abzeichen. Zum Teil mehrfarbig. 8,- DM

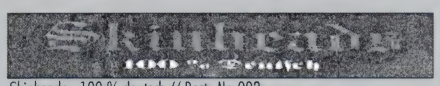
I TAG AUSGELIEFERT!*

* außer Samstags, Sonntags und an Feiertagen

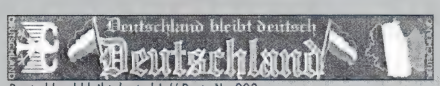
Schals

je 28,- DM

Deutschland - Mit unseren Fahnen ist der Sieg! // Best.-Nr. 001



Skinheads - 100 % deutsch // Best.-Nr. 002

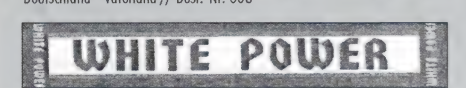


Deutschland bleibt deutsch! // Best.-Nr. 003

Die Erde bebt, der Himmel brennt - Skinheads // Best-Nr. 004

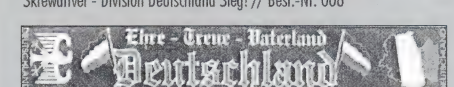
Skrewdriver // Best.-Nr. 005

Deutschland - Vaterland // Best.-Nr. 006



White Power // Best.-Nr. 007

Skrewdriver - Division Deutschland Sieg! // Best.-Nr. 008



Ehre, Treue, Vaterland - Deutschland // Best.-Nr. 009

NEUER SCHAL:
„Euer Hass macht uns stolz - Skinheads".
Best.-Nr. 010

Hochwertige, robuste, gestrickte Wollschals aus Baumwolle (mit Fransen). Alle Schals bestehen aus den Grundfarben schwarz, weiß, rot. Größe 165 cm x 16,5 cm.

Aufkleber

Bestell-Nr. A 0100

Bestell-Nr. A 0101

Bestell-Nr. A 0102

Bestell-Nr. A 0103

Bestell-Nr. A 0104

Einfarbige, robuste PVC-Aufkleber im Format 20 cm x 5 cm.
Je 3,50 DM

Auto-Aufkleber

Einfarbige, robuste PVC- Autoaufkleber für die Heckscheibe (große Ausführung) mit folgenden Schriftzügen:

- Skrewdriver
- White Power
- Skinhead

Je 15,- DM

Fahnen

je 25,- DM

Hochwertige Stoff-Fahnen. Die Größe der Fahnen schwankt zwischen 120 cm x 90 cm und 145 cm x 95 cm.

Achtung! Das öffentliche Zeigen der Reichskriegsflagge (z.B. auf Demonstrationen) kann u.U. strafbar sein!

Außerdem erhältlich:

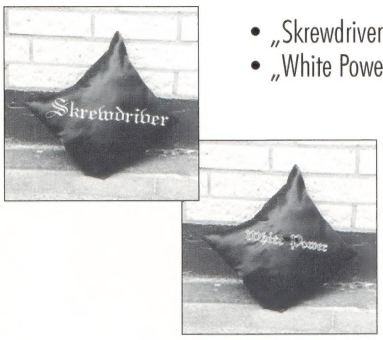
Schwarz/weiß/rot mit EK,
Reichskriegsflagge,
Keltenkreuz,
My blood is my honour ...,
Skrewdriver (mit Adler)

LL + MO. BIS SO. (0700) 88 1933 88

Kappe je 34,95 DM

Zweifarbige Skrewdriver Baseballkappe mit vorne eingesticktem Bandlogo. Einheitsgröße (verstellbar).

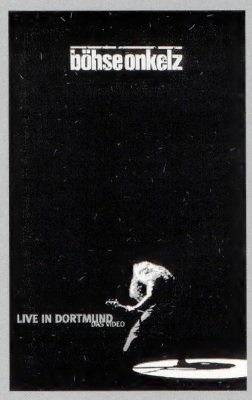
Kissen je 30,- DM

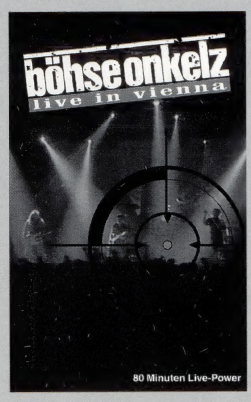


- „Skrewdriver" (links)
- „White Power" (rechts)

Stoffkissen mit Wattefüllung, 30 cm x 30 cm.

Videos je 34,- DM





Böhse Onkelz - Live in Vienna
Konzertmitschnitt vom 13.12.91 im Wiener Messepalast.
80 Minuten Livepower inkl. vier Interview-Blöcke.

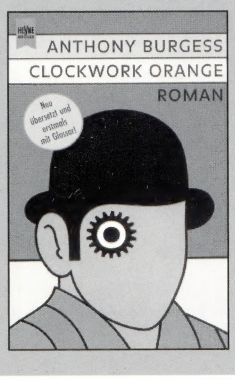
Böhse Onkelz - Live in Dortmund
Konzertmitschnitt vom 23.11.96 in der Dortmunder Westfalenhalle.
102 Minuten Laufzeit inkl. zwei Interview-Blöcke.

Bücher

Rock von Rechts II
230 Seiten, zahlreiche Abbildungen. 20,- DM

Skinheads
226 Seiten, zahlreiche Abbildungen. 17,80 DM

Skinheads in Deutschland
138 Seiten, zahlreiche Abbildungen.
Mit Böhse Onkelz Interview von 1987! 25,- DM



Skinhead - A way of life
224 Seiten, zahlreiche Abbildungen. 29,80 DM

Clockwork Orange
Der Kultroman zum Kultfilm!
226 Seiten. 12,90 DM

Die Skins - Mythos und Realität
360 Seiten, zahlreiche Abbildungen.
39,80 DM

Sonstiges

Massive Metallanstecker

Je 10,- DM

Lebensrune
Metallanhänger
Je 10,- DM

TAG AUSGELIEFERT!*

* außer Samstags, Sonntags und an Feiertagen

PREISWERT + KOMPETENT + SCHNE

T-SHIRTS

NEU!

SKINHEADSTRASSE
„Wir kriegen Euch alle!"
einfarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

SKREWDRIVER
„Hail the new dawn"
dreifarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

ANTI LONSDALE
„Randale Deutschland"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

SKINHEADS
„Made in Germany"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

STURMWEHR
„Der Kampf geht weiter"
dreifarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

NORDWIND
„Wir haben keine Vorurteile ...
wir hassen jeden!!!"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.
25,- DM

RHEINWACHT
„Lieber tot als ohne Ehre"
dreifarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

NATIONALER WIDERSTAND
„Hier marschiert der Nationale Widerstand"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

RADIKAL
„...deutsch, national"
einfarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

CELTIC WARRIOR
„Bounded by Blood"
dreifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

PRO WEHRMACHT
„Sie waren die besten Soldaten der Welt"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

BRUTAL ATTACK
„R.A.C."
mehrfarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.

28,- DM

FORTRESS
„The fires of our rage"
dreifarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

KRAFTSCHLAG
„Nordland erwache!"
zweifarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

BOUND FOR GLORY
„Our voice is stronger"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

DEUTSCHE SKINS
„Uns kriegt niemand klein"
zweifarbig, Weißes T-Shirt
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

FREIKORPS
„Wir marschieren wieder"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

STOLZ
„Ich bin stolz ein Deutscher zu sein"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

SKREWDRIVER
„Only the strong survive"
dreifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

STURMWEHR
„Bataillone des Sieges"
zweifarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

SKREWDRIVER
„Strikeforce"
dreifarbig, Dunkelblaues T-Shirt
Vorne bedruckt. Größe XL.

GEGEN INLÄNDER-FEINDLICHKEIT
„Mein Freund ist Deutscher"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

HATE ROCK CAFE
„Valhalla"
dreifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

BIS 15.30 UHR BESTELLT - AM GLEICHEN

RAC
„Rock against communism"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

SONDERPREIS 20,- DM

IAN STUART
„Die Legende - Dein Leben"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

SKREWDRIVER
„Stand proud"
dreifarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

RHEINWACHT
„Unser Kult"
zweifarbig, Dunkelblaues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

IAN STUART
„... forever in our hearts"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

VIKING WEAR
„Germany"
zweifarbig, Sandfarbenes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe M, L, XL.

14,90 DM

VIKING WEAR
„Odins Law"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe M, L, XL.

14,90 DM

VIKING WEAR
„Valhalla is calling"
zweifarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe M, L.

14,90 DM

VIKING WEAR
„Wikingerparty"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe M, L, XL.

14,90 DM

VIKING WEAR
„Victory"
zweifarbig, Weinrotes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe M, L.

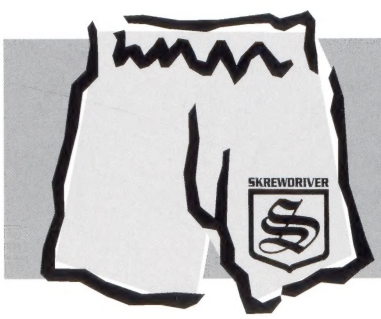
14,90 DM

VIKING WEAR
„Schiff im Sturm"
zweifarbig, Graues oder schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe M, L, XL.

14,90 DM

VIKING WEAR
„Wikinger mit Thorhammer"
zweifarbig, Graues oder schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe M, L, XL.

14,90 DM



Skrewdriver Shorts

Robuste, graue Baumwoll-Shorts mit Skrewdriver-Logo und Schriftzug auf dem linken Bein. Einheitsgröße.

Je 29,90 DM

Menge	Artikel	Preis
	Schwarzes Polo-Shirt mit „White Pride - worldwide" Brust-Logo.	49,00 DM
	Band- und Reneekalender-Paket 1999.	10,00 DM
	Band- und Reneekalender-Paket 1998.	5,00 DM
	Racheakt „Schattenreich" (Demotape).	10,00 DM
	Skrewdriver Anhänger (Adlermotiv) mit Kette	15,00 DM
	Massiver Thorhammer mit Lederband	24,90 DM

Menge	Artikel	Preis

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Kunden-Nr.: (falls bekannt)

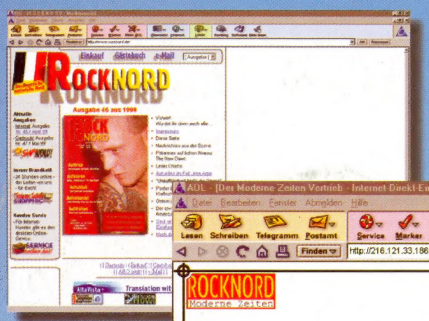
eMail, Handy-Nr.:

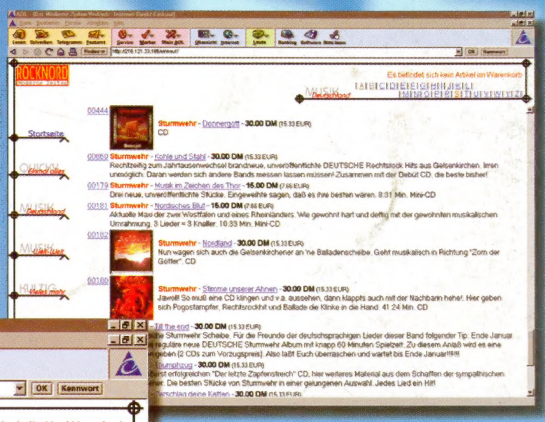
Ort, Datum, Unterschrift

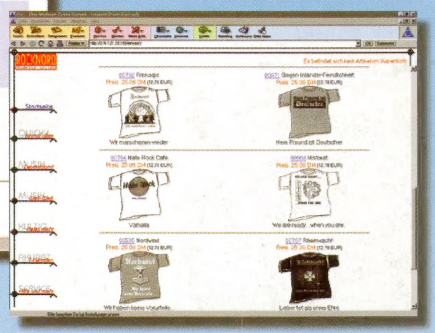
TAG AUSGELIEFERT!*

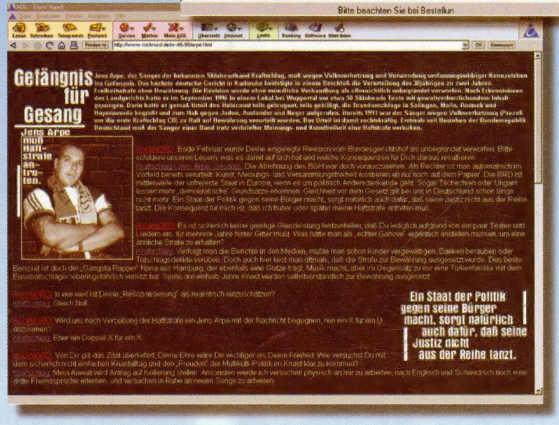
* außer Samstags, Sonntags und an Feiertagen

Wollt Ihr den totalen Service ...?









SPEZIELLE CD-RESTPOSTEN ODER -NEUHEITEN IN KLEINEN STÜCKZAHLEN SIND EXKLUSIV NUR AUF UNSERER HOMEPAGE ERHÄLTLICH. AKTUALISIERUNG MEHRMALS WÖCHENTLICH!

Noch kompetenter und effizienter, als Ihr es Euch vorstellen könnt?

WWW.ROCKNORD.DE